



Einwohnergemeinde- Versammlung



RECHENSCHAFTSBERICHT 2022 DER EINWOHNERGEMEINDE

Wahlen, Abstimmungen, Gemeindeversammlungen

Gemeindesversammlungen

Im Berichtsjahr wurden die beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen mit total 13 Traktanden durchgeführt werden. Die Stimmbeteiligung betrug an der Sommergemeindeversammlung 3,1 % und im Winter 5,7 %. Dies entspricht einem Jahresdurchschnitt von 4,4 % (Vorjahr: 4,9 %).

Ausserordentliche Gemeindeversammlung

An der Winter-Gemeindeversammlung 2021 wurde das Traktandum «Zukünftige Wasserversorgung / Beitritt Wasser2035 / Genehmigung der Anstaltsordnung der interkommunalen Anstalt (IKA) Wasser2035, Mitgliedschaft» von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an den Gemeinderat zurückgewiesen, mit dem Auftrag, weitere Abklärungen zu treffend, auch andere Partnerschaften zu prüfen und dem Souverän genauere Informationen zur Vorlage zu unterbreiten.

Die Gründungsversammlung der IKA Wasser2035 war auf den 9. Juni 2022 angesetzt. Es war dem Gemeinderat Mägenwil als bedeutender Partner daher ein wichtiges Anliegen, bei Zustimmung zum Beitritt durch den Souverän, bereits zu Beginn als ordentliches Gründungsmitglied dabei zu sein und nicht erst nachträglich dazuzustossen. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wurde daher der überarbeitete Antrag in einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 31. März 2022 erneut zur Beschlussfassung unterbreitet. Gleichzeitig wurde, nebst dem Protokoll der Wintergemeindeversammlung 2022, auch der neu ausgearbeitete Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Othmarsingen zur Genehmigung vorgelegt.

Sämtliche Anträge wurden durch die 65 anwesenden Stimmberechtigten (Stimmbeteiligung 5,1 %) mit grossem Mehr genehmigt. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem Beitritt zur IKA Wasser2035 einen wichtigen Schritt für die Sicherstellung der zukünftigen Wasserversorgung der Gemeinde Mägenwil gemacht zu haben.

Der Gemeinderat dankt allen stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern, welche die Gemeindeversammlungen besucht und damit ihr aktives Interesse an der Gemeinde Mägenwil bekundeten.

Abstimmungen

Die Stimmbürger konnten an 3 Urnengängen über 11 eidgenössische Vorlagen und an 2 Urnengängen über 3 kantonale Vorlagen abstimmen. Die Stimmbeteiligung lag durchschnittlich bei 43,1 % (Eidg. Abstimmungen) und 39,2 % (Kant. Abstimmungen). Im Durchschnitt haben 98,4 % der Stimmenden brieflich abgestimmt.

Geschäfte des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat im Jahre 2022 in 25 ordentlichen Sitzungen total 614 *exkl. Kenntnisnahmen (Vorjahr 864 inkl. Kenntnisnahmen) Sachgeschäfte behandelt. Dazu kam wiederum eine grössere Anzahl separater Besprechungen, Augenscheine und Verhandlungen.

* Die Kenntnisnahmen werden mit Einführung der Geschäftsverwaltungssoftware GEVER nicht mehr mitgezählt

Gratulationen

- 4 Personen konnte zum 80. Geburtstag, 2 Personen zum 90. Geburtstag sowie 14 Personen zu Geburtstagen von über 90 Jahren gratuliert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste zeitweilen auf die persönlichen Besuche verzichtet werden.
- 1 Ehepaar konnte die Goldene Hochzeit (50 Jahre) und 2 Ehepaare sogar die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feiern.

Gewerbe-Apéro 2022

Daniel Kneuss, CEO in 3. Generation von Kneuss-Güggeli Mägenwil, hat am 16. September 2022 zum Gewerbe-Apéro eingeladen. Nach zweijähriger Corona bedingter Zwangspause, wurde das Zusammentreffen und der gegenseitige Austausch unter den Gewerbetreibenden und dem Gemeinderat sehr geschätzt. Gemeindeammann Peter Wiederkehr begrüßte die rund 50 Anwesenden und bedankte sich bei Daniel Kneuss für die Durchführung des Anlasses mit der Übergabe des ca. 50 kg schweren Mägenwiler Muschelkalksteins. Dieser Wanderpreis schmückt nun die Firma Kneuss-Güggeli bis er dem nächsten Gastgeber weitergegeben wird.

«Frisch, verführerisch, bekömmlich und unvergleichlich im Geschmack!» So lautet der Werbeslogan von Kneuss-Güggeli.

Die Vorschriften und Hygieneanforderungen um in der heutigen Zeit einen Schlachtbetrieb führen zu können und allen Anforderungen gerecht zu werden sind enorm und benötigen grosse Investitionen. Dies wurde den Anwesenden auf dem Rundgang durch zugängliche Teilbereiche schnell klar und versetzte so manchen ins Staunen.

Daniel Kneuss ist aber nicht nur stolz auf seinen modernen Familienbetrieb. Das Wohl der Belegschaft ist ihm ebenso wichtig. Ein gutes Arbeitsklima, ein offenes Ohr für seine Angestellten, dies sind wichtige Eckpfeiler, damit sich das Personal mit seinem Arbeitgeber identifiziert.



Ein Besuch im Güggeli-Shop lohnt sich auf jeden Fall. Fehlt die Zeit oder Lust für die Zubereitung zu Hause, bietet sich als Alternative das Güggeli-Stübli, direkt über dem Shop zum Verweilen an. Ein gemütlich, mit viel Liebe zum Detail, eingerichtetes Stübli. Während der wärmeren Jahreszeit steht auch eine Terrasse für den Aufenthalt im Freien zur Verfügung.

Bei der Verabschiedung wurden die Teilnehmer grosszügig mit Produkten der Firma Kneuss-Güggeli beschenkt.

*Marlene Fehlmann
Gemeinderätin*

Behörden und Kommissionen

Finanzkommission

Herr **Christoph Nietlispach** hat infolge Wegzugs aus der Gemeinde per 30. Juni 2022 seinen Rücktritt aus der Finanzkommission bekannt gegeben.

Der Gemeinderat dankt Herrn Nietlispach für seine Mitarbeit in der Finanzkommission bestens.

Am 25. September 2022 wurde Herr **Nicolas Huber** im 1. Wahlgang als neues Mitglied der Finanzkommission gewählt und vorschriftsgemäss in Pflicht genommen. Der Gemeinderat wünscht dem Neugewählten viel Freude und Erfolg in seinem öffentlichen Amt.

Ebenfalls infolge Wegzugs aus der Gemeinde hat Herr **Andreas Fischer** per 31. Dezember 2022 seine Demission aus der Finanzkommission eingereicht. Herrn Fischer wird für seine Mitarbeit in der Finanzkommission ebenfalls herzlich gedankt.

Die Ersatzwahl wurde auf Frühjahr 2023 angesetzt.

Bauwesen

Auch im Jahr 2022 war die Bautätigkeit sehr hoch. Leider muss immer häufiger festgestellt werden, dass die eingereichten Gesuche den formellen wie auch den materiellen Vorgaben aus Baugesetz wie auch Bau- und Nutzungsordnung nicht entsprechen. In der Vergangenheit führte dies zu erheblichen Kosten für die externe Bauverwaltung, welche durch die verfügbaren Gebühren nicht gedeckt werden konnten. So auch im Berichtsjahr. Mit Beschluss vom 29. November 2022 verabschiedete der Souverän jedoch das neue Baugesühnreglement, mit welchem der Deckungsgrad erhöht werden konnte.

Die Bevölkerung wird weiter dazu angehalten, die Bauvorhaben jeweils gründlich zu planen und nötigenfalls einen Planungsdienstleister hinzuzuziehen. Es deutet sich an, dass die dadurch entstehenden Kosten unwesentlich höher sind als diejenigen, welche durch die Einreichung von mangelhaften Baugesuchen entstehen.

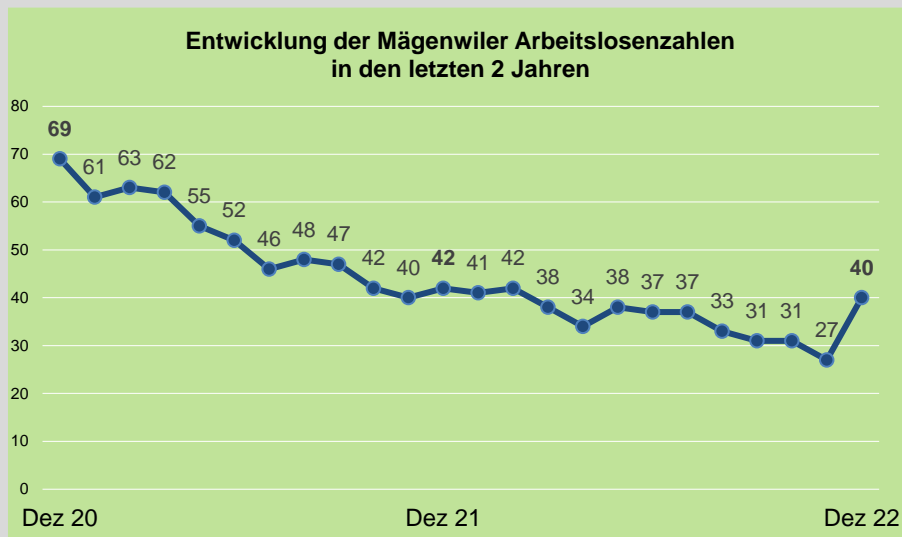
Die eingereichten Bau- und Nutzungsgesuche teilen sich wie folgt auf:

| | 2022 | Vorjahr |
|---|-----------|---------------------------|
| Neubau Einfamilienhäuser | 1 | 3 (Total 7 Gebäude) |
| Neubau Mehrfamilienhäuser | 0 | 1 |
| Umbauten | 15 | 3 |
| Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe | 5 | 14 |
| Kleinbauten und Diverses * | 20 | 20 |
| Erschliessungsstrassen / Verkehrsanlagen | 0 | 2 |
| Voranfragen | 1 | 0 |
| Solar- und Photovoltaikanlagen | 11 | 0 |
| Total | 53 | 43 |
| Schlusskontrollen | 22 | 3 |

* Garagen, Wintergarten, Gartenhäuschen, Stützmauern, Reklamesuche, etc., inkl. durch Gemeinde direkt bewilligte Kleinbauten

Quelle:
RTB Wildeg
Externe Bauverwaltung

Arbeitslosenstatistik



2022 waren in Mägenwil durchschnittlich 36 Personen (Vorjahr: 53) beim RAV Baden als arbeitslos gemeldet, was einer Arbeitslosenquote von 3,2 % (Vorjahr: 4,6 %) entspricht. Die Jugendarbeitslosigkeit betrug 2022 2,3 % (Vorjahr: 4,9 %).

Quelle:
Statistik Aargau

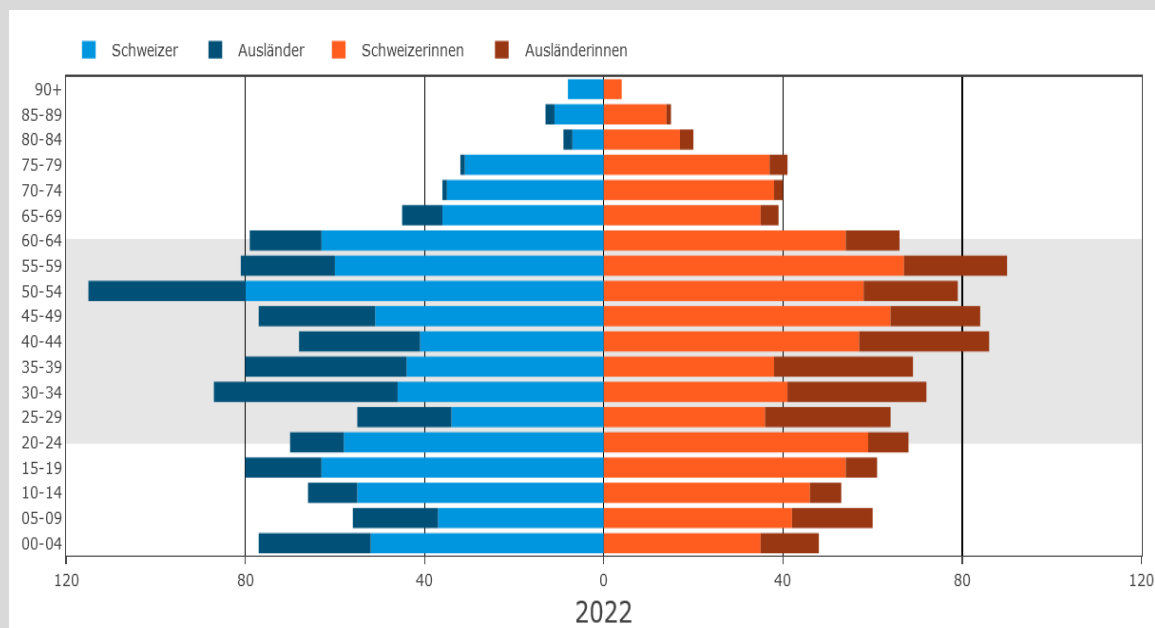
Einwohnerstatistiken

| Einwohnerzahlen | | |
|----------------------------|-------------------------|----------------------------|
| Bevölkerung | Stand 01.01.2022 | 2142 (davon 535 Ausländer) |
| | Stand 31.12.2022 | 2193 (davon 585 Ausländer) |
| | Zunahme | 51 Personen |
| Stimmberechtigte Einwohner | Stand 31.12.2022 | 1252 (davon 59 Ortsbürger) |

| Mutationen | | |
|-------------------|-------------|----------------|
| | 2022 | Vorjahr |
| Geburten | 18 | 24 |
| Todesfälle * | 14 | 13 |
| Zuzüge | 178 | 183 |
| Wegzüge | 131 | 194 |
| Total | + 51 | 0 |

Quelle:
Statistik Aargau

Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen (Stand 31.12.2022, © Statistik Aargau)



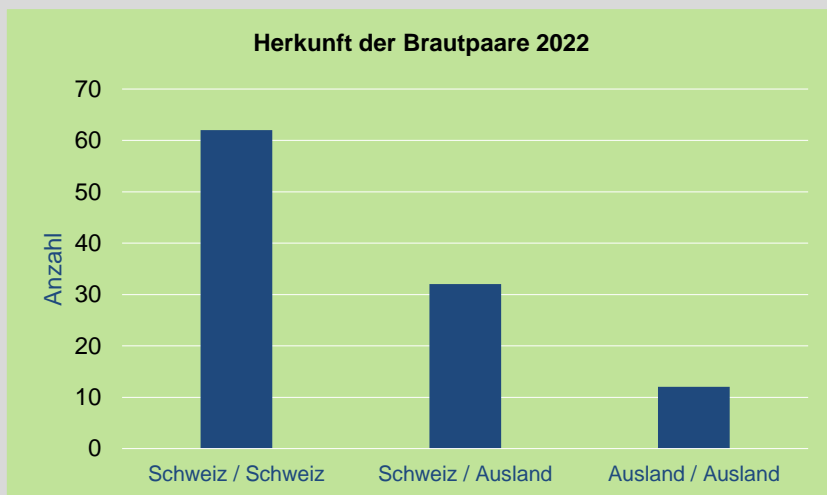
Zivilstandsstatistik des Regionalen Zivilstandsamt Mellingen

| | 2022 | | Vorjahr | |
|-----------------------------------|-------|----------|---------|----------|
| | Total | Mägenwil | Total | Mägenwil |
| Trauungen | 106 | 9 | 93 | 5 |
| Umwandlung eingetragene | 8 | 2 | | |
| Hausgeburten | 1 | 0 | 5 | 0 |
| Anerkennungen | 58 | 5 | 61 | 2 |
| Todesfälle * | 115 | 4 | 107 | 4 |
| Namenserklärungen | 24 | 2 | 29 | 1 |
| Vorregistrierungen Einbürgerungen | 88 | 12 | 148 | 11 |
| Erklärungen zum Geschlecht | 4 | 0 | | |
| Eingetragene Vorsorgeaufträge | 5 | 0 | 8 | 0 |

* Hinweis zu den Todesfallzahlen

Die Zahlen zu den Todesfällen bei der Einwohnerstatistik sowie der Zivilstandsstatistik basieren nicht auf der gleichen Grundlage. Bei der Zahl der Todesfallmutationen in der Einwohnerstatistik handelt es sich um die verstorbenen Personen mit Wohnsitz in Mägenwil. In dieser Zahl sind auch Personen enthalten, welche in einem anderen Zivilstandskreis verstorben sind (z.B. Kantonsspital Aarau) und deshalb nicht vom Zivilstandsamt Mellingen bearbeitet wurden.

Bei der Anzahl Todesfälle in der Zivilstandsstatistik handelt es sich um Personen, welche in Mägenwil verstorben sind und deren Tod vom Zivilstandskreis Mellingen registriert wurde. In dieser Zahl können auch Personen enthalten sein, die keinen gesetzlichen Wohnsitz in Mägenwil (z.B. Wochenaufenthalter im Alterszentrum Schlossblick) hatten und deshalb in der Einwohnerstatistik nicht aufgeführt sind.



Neue Aufgaben für das Zivilstandsamt

Seit dem 1. Januar 2022 können Personen das im Personenstandsregister eingetragene Geschlecht mittels Erklärung beim Zivilstandsamt ändern. Gleichzeitig können neue Vornamen bestimmt werden. Beim Zivilstandsamt Mellingen haben bisher vier Personen Erklärungen zum Geschlecht abgegeben.

Seit dem 1. Juli 2022 dürfen auch gleichgeschlechtliche Paare in der Schweiz heiraten. Gleichgeschlechtliche Personen, die bisher in einer eingetragenen Partnerschaft lebten, können ihre Partnerschaft in eine Ehe umwandeln. Dies kann, auf Wunsch der Paare, mit einer Zeremonie verbunden werden. 2022 liessen in Mellingen 8 Paare ihre eingetragene Partnerschaft in eine Ehe umwandeln.

*Quelle:
Regionales Zivilstandsamt Mellingen*

SVA-Zweigstelle

Statistikzahlen der SVA Aargau für die Gemeinde Mägenwil

| | 2022 | Vorjahr |
|-------------------------------------|------|---------|
| Selbständigerwerbende ohne Personal | 54 | 48 |
| Selbständigerwerbende mit Personal | 10 | 10 |
| Landwirte ohne Personal | 1 | 1 |
| Landwirte mit Personal | 4 | 4 |
| Nichterwerbstätige | 56 | 50 |
| AHV-abrechnende Arbeitgeber | 80 | 81 |
| Hausdienst Arbeitgeber | 12 | 14 |
| Aktive Altersrenten | 140 | 139 |
| Aktive Hinterlassenenrenten | 7 | 7 |
| Hilflosenentschädigungen | 15 | 16 |
| Ergänzungsleistungen | 32 | 29 |
| Prämienverbilligungsbezüger | 641 | 633 |

*Quelle:
SVA Aargau*

Betreibungsamt

Das von Herrn Adrian Schoch geführte Betreibungsamt musste total 749 Betreuungsfälle bearbeiten 660 (Vorjahr 749).

Dabei wurden 673 (754) Zahlungsbefehle ausgestellt, die sich wie folgt verteilen:

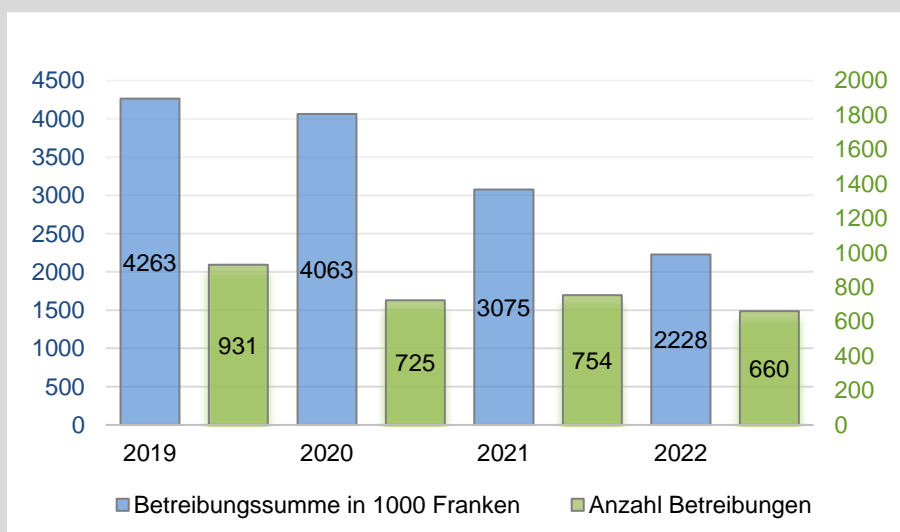
| | 2022 | Vorjahr |
|----------------|------|---------|
| Privatpersonen | 466 | 536 |
| Unternehmen | 207 | 218 |

Daraus resultierten folgende Betreibungen:

| | 2022 | Vorjahr |
|---------------------------|------|---------|
| auf Pfändung oder Konkurs | 588 | 700 |
| auf Grundpfand | 2 | 1 |

In 140 (221) Fällen wurde Rechtsvorschlag erhoben. Die Betreuungssumme beläuft sich auf Fr. 2'227'980.55 (Fr. 3'075'542.75). Es resultierten total 257 (219) Verluſtscheine.

Betreibungsstatistik



Quelle:
Regionales Betreibungsamt Windisch

Gemeindepersonal

Gemeindeverwaltung

Personelles

Frau **Dijana Sadiku**, Stv.-Leiterin Finanzen, welche per Frühling 2023 die Leitung der Abteilung Steuern übernimmt, hat 2022 die Ausbildung CAS II öffentliches Gemeinwesen, Fachkompetenz Finanzfachleute, an der Fachhochschule Nordwestschweiz erfolgreich abgeschlossen.

Frau **Monika Flückiger**, Leiterin Einwohnerkontrolle, hat im Berichtsjahr zur Auffrischung ihres Fachwissens und um die beruflichen Kenntnisse auf den neusten Stand zu bringen den 3-tägigen Grundkurs für Einwohnerkontroll-Fachleute an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Windisch besucht.

Der Gemeinderat ist äusserst erfreut, dass die Mitarbeitenden stets bereit sind, sich weiterzubilden und dies zu einem beachtlichen Teil in ihrer Freizeit. Von dem erworbenen Wissen resp. den erlangten Fähigkeiten profitieren Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bevölkerung gleichsam. Nicht zu unterschätzen ist das durch die Weiterbildungen zugängliche Netzwerk an Fachpersonen, welche bei Unklarheiten kontaktiert werden können. Der Gemeinderat gratuliert zum erfolgreichen Abschluss der Weiterbildungen!

Herr **Benjamin Rügger**, Leiter der Abteilung Steuern, hat sein Anstellungsverhältnis Ende November 2022 auf Februar 2023 gekündigt. Er hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen.

Neuer Auszubildender ab Sommer 2023

Für die im Sommer 2023 freiwerdende KV-Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung haben sich wenige Schülerinnen und Schüler beworben, welche den Anforderungen einer Verwaltungslehre gewachsen sind, was die Vergabe der Lehrstelle nicht einfach machte. Die Gemeinden in der Umgebung vermittelten untereinander geeignete Bewerbungen von Jugendlichen. Aufgrund der Bewerbung und den geführten Gesprächen konnte die Lehrstelle an Herr **Nils Weber** aus Niederrohrdorf vergeben werden. Wir heissen Herr Nils Weber bereits heute in der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen.

In den letzten Jahren musste ein massiver Rückgang an Bewerbungen verzeichnet werden. Die Ausbildung auf einer Gemeindeverwaltung ist vielen anderen im kaufmännischen Bereich aufgrund ihrer Breite mindestens gleichzustellen. Auch sind die Aussichten auf eine Weiterbeschäftigung in diesem Bereich wie auch die Möglichkeit aufzusteigen selten so gross gewesen, leidet die öffentliche Verwaltung zunehmend unter Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden. Wahrscheinlich ist der Rückgang von Bewerbungen auch auf den Trend zurückzuführen, dass immer mehr Jugendliche ein Studium absolvieren möchten. In den letzten Jahren wurden die Aufnahmebedingungen der Mittelschule zusehends gelockert.

Neue Softwarelösungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten an der Sommergemeindeversammlung 2021 das Kreditbegehren für die Erneuerung/Neubeschaffung der Gemeindesoftware im Betrag von Fr. 145'000.00. Die bisherige Umsetzung sieht wie folgt aus:

GEVER

Die Akten der Gemeinde sowie die zu den Gemeinderatsgeschäften gehörenden Unterlagen wurden vornehmlich physisch verwaltet und abgelegt. Die Ablage der Dokumente hat gemäss Archivierungsvorschriften auch zukünftig in gedruckter Form zu erfolgen.

Jedoch konnte mit der Einführung der Geschäftsverwaltungssoftware (GEVER) CMI im Bereich der Bearbeitung von aktiven Unterlagen ein grosser Schritt gemacht und die Papiermenge reduziert werden.

Die Implementierung erfolgte im Sommer 2022. Für die Exekutive massgebend ist die gleichzeitige Einführung des Sitzungs-Managements als Modul des CMI. Damit können Behördenmitglieder sämtliche zu behandelnden Gemeinderatsgeschäfte ortsunabhängig aufrufen und ihre Voten dazu abgeben. Die Protokollierung fällt dadurch einfacher aus und beschleunigt damit die Entscheidungsfertigung wesentlich.

Gemeindefachlösungen Infoma Newsystem

Teilbereich Einwohnerkontrolle

Im Herbst 2021 wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für die Migration der Einwohnerkontrolle vom bisherigen System auf die neue Gemeindefachlösung Infoma Newsystem begonnen. Im Frühjahr 2022 erfolgten erste Testläufe für die Datenübernahme aus dem bestehenden Programm. Die Überprüfung der Datenqualität war sehr zeitintensiv, ebenso mussten einige Datenkorrekturen und -bereinigungen für eine erfolgreiche Migration vorgenommen werden. Ende Juli fand, verbunden mit einem vorübergehenden Mutationsstopp, die definitive Datenübernahme für das neue System statt. Kurze Zeit später erfolgte die Freigabe der Daten durch den Kanton Aargau, nachdem auch der Datenabgleich in der Kantonalen Datenplattform GERES erfolgreich war. Somit konnte anfangs August produktiv mit der neuen Software gestartet werden. Es folgten intensive Programm-Schulungen für die täglichen wie auch periodischen Aktivitäten im Bereich der Einwohnerkontrolle. Ebenso mussten einige Arbeitsabläufe angepasst und verschiedene Formularanpassungen und individuelle Einstellungen vorgenommen werden.

Anfangs Dezember 2022 konnte das Teilprojekt Einwohnerkontrolle, bis auf einige kleinere Nachbearbeitungsarbeiten, erfolgreich abgeschlossen werden. Die Digitalisierung und Implementierung der vorhandenen Papierunterlagen ins neue System erfolgt rollend im laufenden Betrieb, sodass die Einwohnerkontrolle in ein paar Jahren, soweit möglich, papierlos sein wird.

Teilbereiche Finanzbuchhaltung (FIBU)

Als erstes Modul konnte im Frühjahr 2022 erfolgreich die Kasse auf der Gemeindeganzlei in Betrieb genommen werden. Hier gestaltete einzig die Wiederinbetriebnahme des EC-Terminals zusammen mit dem neuen Programm einige grössere Schwierigkeiten, was leider zu einem vorübergehenden Unterbruch der digitalen Zahlungsmöglichkeiten auf der Verwaltung führte.

Im November 2021 startete die Abteilung Finanzen mit den ersten Vorbereitungsarbeiten für die Module Finanzbuchhaltung, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Gebühren, Lohn etc. Die Umstellung ist sehr zweitaufwändig, müssen doch einige Posten manuell neu erarbeitet werden. Die Rechnung 2022 wurde erstmals über die neue Software erstellt. Das Teilprojekt FIBU konnte im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden, nachdem noch nicht alle Module umgesetzt werden konnten.

Der Gemeinderat dankt Herr **Matthias Däster**, Gemeindeganzreiber, Frau **Monika Flückiger**, Leiterin Einwohnerkontrolle und Frau **Renate Alt Köchli**, Leiterin Finanzen, für ihren grossen Arbeitseinsatz zur erfolgreichen Einführung der neuen Softwarelösungen.

Schul- und Gemeindeliegenschaften

Personelles

Bis anhin erfolgte die Reinigung der Doppelturnhalle durch die Firma Rohr AG, Hausen. Seit den Sommerferien 2022 reinigt die Gemeinde die Doppelturnhalle selbst. Frau **Sharihan Deeb** aus Mägenwil führt diese Unterhaltsreinigung sehr pflichtbewusst aus.

Frau **Sharihan Deeb** und Frau **Elhame Maloku**, ebenfalls aus Mägenwil, die beide für die Reinigung der Gemeindeliegenschaften tätig sind, haben beide eine Weiterbildung im Bereich Unterhaltsreinigung besucht.

Herr **Ueli Schöni** arbeitet drei Wochentage in der Schulanlage Mägenwil und zwei in der Schulanlage Wohlenschwil.

Ein zweiter Bühnenwart wird zur Verstärkung neben Daniel Anrig noch gesucht.

Erfreulicherweise waren keine unfallbedingten Ausfälle zu verzeichnen.

Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil

Personelles

Im Berichtsjahr gab es beim Personal der Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil erfreulicherweise keinerlei Wechsel. Herr **Reto Aerne** wurde vom Gemeinderat per 1. Mai 2022 zum Stv. Leiter Gemeindewerke befördert, nachdem diese Stelle länger vakant war.

Herr **Andreas Bräuer**, Leiter Gemeindewerke, hat im Herbst 2022 die Weiterbildung zum Brunnenmeister begonnen.

In Bezug auf die Arbeitssicherheit gab es 2022 keine unfallbedingten Ausfälle. Die Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil sind stets darauf bedacht, dass die geltenden SUVA-Normen eingehalten werden.

Neue Fahrzeuge

Für das Bauamt wurde im Berichtsjahr ein neues Fahrzeug (Isuzu Pickup) angeschafft. Zudem musste der Schneepflug altershalber ersetzt werden.



Mitarbeiter- und Gemeinderatsausflug

Der diesjährige «Personalausflug» wurde von den Lernenden der Gemeinde Mägenwil organisiert. Das Ziel des diesjährigen Ausflugs wurde von den Lernenden zusammen mit dem Gemeindeammann geheim gehalten. Aus den erhaltenen Informationen war bloss zu erfahren, dass wir im Freien sein werden. Deshalb hofften alle auf gutes Wetter.

Die Gemeinderatsmitglieder, das Gemeindepersonal sowie die pensionierten Gemeindemitarbeiter warteten am 17. August 2022 um 9.00 Uhr gespannt vor dem Gemeindehaus. Endlich wurde das Geheimnis gelüftet. Es geht in den Zürich-Zoo. Fünf freiwillige Fahrer chauffierten uns in den Zoo. Im Zoo angekommen warteten wir beim abgemachten Treffpunkt auf unsere Zoo-Führerin. Bei der rund einstündigen Tour durch den Zoo, trafen wir zuerst auf die Aldabra-Riesenschildkröte. Ihre Art gehört zu der zweitgrössten Landschildkrötenart der Welt, so erreicht sie ein Körpergewicht von bis zu 250 kg und eine Panzerlänge von bis zu 120 cm. Anschliessend waren wir bei den Brillenbären. Der Name «Brillenbär» stammt von der auffälligen Gesichtsfärbung mit hellen Ringen um die Augen.



Das Highlight der Führung war einerseits der Bereich Lewa Savanne, bei der wir Bekanntschaft mit den afrikanischen Tieren machen konnten, wie zum Beispiel dem Zebra oder der Giraffe, andererseits war es der Elefantenpark. Der Elefantenpark beheimatet asiatische Elefanten.



Nach der spannenden Führung mit viel Hintergrundwissen zu den Tieren und ihrer Haltung im Zoo hatten wir eine weitere Stunde Zeit, um in kleineren Gruppen, durch den Zoo zu schlendern. Viele nutzten die Zeit erst mal als kleine Kaffeepause, bevor sie den Zoo weiter erkundeten.

Um 13.10 Uhr wuchs die Spannung erneut - denn es wurde das Restaurant bekannt gegeben, in dem wir Mittag essen gingen. Um unsere knurrenden Mägen zu füllen, fuhren wir 15 Minuten zum Restaurant Santa Lucia in der Stadtmitte Zürichs. Um 16.00 Uhr war der Ausflug auch schon zu Ende und blieb hoffentlich allen positiv in Erinnerung. Mal sehen, wo es uns beim nächsten Personalausflug hintreibt.

*Bericht:
Niruthiha Ragulan und
Sarina Fuhrer, Auszubildende*

Bürgerrecht

Der Gemeinderat erteilte im Berichtsjahr folgenden Personen die Zusicherungen für die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht von Mägenwil:

- Frau **Nikolina Nikolic**
- Frau **Debora Ricci**
- Ehepaar **Christiane Burgert-Rothmaier** und **Peter Rothmaier**
- Ehepaar **Silke** und **Tobias Pfinninger** mit den Kindern **Florin** und **Laraina**

Alle einbürgerungswilligen Personen haben die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt und sind gut integriert.

Frau **Fiona Xhoxhaj** und Herr **Ralf Oppenheimer** erhielten im Jahre 2022 das Schweizer Bürgerrecht durch erleichterte Einbürgerung.

Der Gemeinderat stellte zu Händen des Bundesamtes für Migration wiederum mehrere Berichte für erleichterte Einbürgerungen von Mägenwiler Einwohnerinnen und Einwohnern aus.

Feuerwehr

Der Mannschaftsbestand der Feuerwehr Regio Mellingen betrug im Berichtsjahr 123 Mann (Vorjahr: 124).

Beförderungen

Auf Antrag der Feuerwehrkommission wurden 2022 befördert:

- **Schibli Patrick**, Anglikon, zum Hauptmann
- **Knöpfel Roger**, Mellingen, zum Gruppenführer
- **Kohler Viktor**, Mellingen, zum Gruppenführer
- **Furrer Valentino**, Wohlenschwil, zum Gruppenführer

Abgehaltene Übungen

| | 2022 | Vorjahr |
|--------------------------|------------|------------|
| Offiziersübungen | 8 | 7 |
| Kaderübungen | 10 | 10 |
| Maschinistenübungen | 6 | 14 |
| Zugsübungen | 12 | 26 |
| Fahrübungen | 32 | 34 |
| Chauffeurenübungen | 11 | 11 |
| Verkehrsübungen | 6 | 6 |
| Atemschutzübungen | 12 | 16 |
| Sanitätsübungen | 5 | 5 |
| Elektroübungen | 5 | 5 |
| Absturzsicherungsübungen | 5 | 5 |
| Gesamtübungen | 2 | 2 |
| Total | 120 | 141 |

Corona bedingt wurden mehr kleinere Übungen vorgenommen

Die Feuerwehr musste 115 Mal (54 Mal) ernstfallmässig ausrücken, davon waren 72 Einsätze durch die Firstresponder.

Bei den Einsätzen war von Bränden, Verkehrsunfällen, Wasserwehr, Ölwehr, technische Hilfeleistungen, bis zum Fehllarm alles vorhanden.

Die Schlussübung 2022 fand an der Alten Bruggerstrasse in Mägenwil statt.

Der Info-Abend wurde an 2 Abenden durchgeführt. Es konnten viele neue AdF gewonnen werden, sodass die austretenden AdF wieder ersetzt werden konnten. So durfte mit einem Bestand von 117 AdF (1.1.2023) ins neue Feuerwehrjahr gestartet werden.

Quelle:
Jahresbericht Feuerwehr Regio Mellingen

Rücktritt Feuerwehrkommandant

Herr **Roger Kohler** hat per Ende 2022 seinen Rücktritt als Feuerwehrkommandant bekannt gegeben. Herrn Kohler wird an dieser Stelle für seine Dienste in der Feuerwehr Regio Mellingen herzlich gedankt.

Per 1. Januar 2023 konnte als Nachfolger Herr **Patrick Schibli**, aus Wohlen, gewählt werden. Wir wünschen Herrn Schibli viel Erfolg in seiner neuen Position.

50-Jahre Feuerwehr-Regionaltag

Der 50. Feuerwehrregionaltag konnte coronabedingt im Berichtsjahr mit einem Jahr Verzögerung durchgeführt werden.

Seitens der Feuerwehr Regio Mellingen und allen externen Helfer (rund 160 Personen) wurde sehr viel Engagement geleistet. Es ist erfreulich zu sehen, dass unsere Feuerwehr nicht nur im Ernstfall funktioniert - sondern auch Jeder für einen «Spass-Anlass» seine 110 % leistet.



Zivilschutz

Zivilschutzorganisation Aargau Ost (ZSO AGO)

Ein bewegendes Jahr 2022 begleitete die Zivilschutzorganisation Aargau Ost. Erfreuliche Augenblicke, aber auch sehr traurige Momente haben das vergangene Jahr mitgestaltet.

Auf Anordnung des Kantons wurden bis Ende März 2022 Wiederholungskurse weitgehend ausgesetzt bzw. abgesagt (Omikron-Welle). Folgende Wiederholungskurse und Einsätze konnten bis Ende März 2022 trotzdem durchgeführt werden:

- Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft: Reusslauf Auf- und Abbau in Bremgarten.
- Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft: 2 x Weihnachten im Auftrag: Schweizerisches Rotes Kreuz im ganzen Kanton Aargau.
- 2-tägiger KVK Manitou (Rekognoszierung Unterstützungsaufträge für die Gemeinden)

Systemrelevante Dienstanlässe (Material und Anlagewartungen sowie IT-Wartungsarbeiten) konnten unter Einhaltung der Schutzmassnahmen durchgeführt werden. So konnten während 11 Tagen die obligatorischen Material- und Elektroprüfungen durchgeführt werden.

Die Einsatzfähigkeit der Zivilschutzorganisation war auch während der Corona-Zeit jederzeit gewährleistet.

Per 1. April 2022 wurden die Corona-Massnahmen aufgehoben und der reguläre Dienstbetrieb mit Wiederholungskursen wieder aufgenommen.

Tätigkeiten und Jahresprogramm

Wiederholungskurse / Ausbildungslehrgänge

In den Wiederholungskursen der Betreuer-Formation wurden im Mai und September am ersten Kurstag für alle Teilnehmenden erneut eine AED/BLS organisiert (Lebensrettende Sofortmassnahmen). In verschiedenen Alters- und Pflegeeinrichtungen konnten die ausgebildeten Betreuer-Zivilschutzangehörigen wertvolle Unterstützung anbieten.



Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG)

Auch im Jahr 2022 durfte die ZSO AGO verschiedene Anlässe mit ihrem Personal unterstützen. Gleich anfangs Jahr war eine kleine Delegation für das Skirennen am Lauberhorn beauftragt.

Weitere Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) unterstützten den Auf- und Abbau des Motocross Wohlen, den Musiktag in Niederwil und den traditionellen «Christchindli-Markt» in Bremgarten.

Einsatz in den Verbandsgemeinden

Im Jahr 2022 durften wiederum Unterstützungsaufträge in den Gemeinden umgesetzt werden. So konnten auf Wanderwegen neue Brücken erstellt, Fuss- und Gehwege saniert und Wald- und Forstarbeiten ausgeführt werden. Für die eingesetzten Zivilschutzangehörigen immer eine schöne und wertschätzende Aufgabe. Können doch Einsatzgeräte des Zivilschutzes eingesetzt werden und erfreuen sich die AdZS (Angehörige des Zivilschutzes) am Ende der Woche an ihrem mitgestalteten Resultat.



Verbundsübungen

Im Juni konnte während rund 2 Wochen die grosse Verbundsübung «Strong» mit allen Formationen aus der Zivilschutzorganisation Aargau Ost auf dem Militärgelände Stäglerhau durchgeführt werden. Insgesamt waren während dieser Einsatzübung rund 250 Zivilschutzangehörige involviert.

Trauriger Abschied

In der «Zehnteschüür» in Oberrohrdorf musste vom Bataillons-Kommandanten Beat Herzog für immer Abschied genommen werden. Er hat uns nach längerer Krankheit anfangs Juni verlassen. Unter grosser Anteilnahme verschiedener Zivilschutzorganisationen wurde er am 20. Juni 2022 in andachtsvollem Rahmen verabschiedet.

Neuer Bataillonskommandant

Nach dem traurigen Verlust des Bataillons-Kommandanten musste eine Nachfolgereglung für die Zivilschutzorganisation organisiert werden.

Der Vorstand der ZSO AGO hat zusammen mit dem Kommando intensiv nach einem neuen Bataillons-Kommandanten gesucht und ihn in der Person von **Sandro Magistretti** auch gefunden.

Sandro Magistretti hat die Funktion als neuer Bataillons-Kommandant per 1. Februar 2023 angetreten.

Ausführliche Berichte der ZSO Aargau Ost zu Wiederholungskursen oder Einsätzen finden Sie jeweils auf der Webseite: www.zso-ago.ch

Dienstleistungsbilanz 2022

Die Schutzdienstpflichtigen der ZSO Aargau Ost leisteten folgende Anzahl Diensttage:

| Dienststart | Diensttage |
|-----------------------------------|--------------|
| Grundausbildung | 385 |
| Kaderausbildungen/Weiterbildungen | 187 |
| <u>EzgG</u> kantonal | 328 |
| <u>EzgG</u> national | 49 |
| Wiederholungskurse | 2'909 |
| Total Diensttage | 3'858 |

Periodische Schutzraumkontrollen 2022

| | Schutzräume | Schutzplätze |
|---|-------------|--------------|
| Anzahl kontrollierte Schutzräume und Schutzplätze | 650 | 11'939 |
| (Davon betriebsbereit und vollwertig) | 582 | |

Über mehrere Tage im April wurde die periodische Schutzraumkontrolle (PSK) im gesamten Verbandsgebiet durchgeführt. Das Thema Schutzraumkontrolle hatte speziell im Jahr 2022 für einen Grossteil der Bevölkerung eine besondere Bedeutung. Nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine erreichten die Zivilschutzstelle viele Anfragen, wo sich der nächste Schutzraum für einen durch den Bundesrat angeordneten Schutzraumbezug befindet etc.

Hier sei nochmals daran erinnert, dass bei einem sich abzeichnenden bewaffneten Konflikt vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz eine konkrete Zuweisungsplanung angeordnet und jeder Person ein bestimmter Schutzplatz zugewiesen wird.

Werden bei einem plötzlichen eintretenden Ereignis wie Grossbrand, Unwetter, Kernkraftwerkunfall etc. Schutzplätze benötigt, werden die grossen Unterkünfte in Schulen und Zivilschutzanlagen geöffnet. Dort besteht die Möglichkeit, die Bevölkerung durch den Zivilschutz zu betreuen.

Quelle:
Jahresbericht ZSO Aargau Ost

Regionales Führungsorgan Aargau Ost (RFO)

Sirenenprojekt «Sirenentest»

Als der Sirenentest im Jahr 2021 aufgrund der pandemischen Situation nur mittels Fernauslösung stattgefunden hatte, wurde im Jahr 2022 der Fokus auf die zusätzliche Handauslösung gesetzt. In der Vorbereitung wurde festgestellt, dass die Verantwortlichkeiten, die Dokumente und die Abläufe veraltet waren. Es wurde zur Bereinigung eine Projektgruppe eingesetzt, diese bestand aus RFO-Mitgliedern und Angehörigen der Zivilschutzorganisation. Die Zusammenarbeit verlief sehr gut. Die Verantwortlichen in den Gemeinden haben nun Zugriff auf die relevanten Informationen und die neu geschaffene Ausbildungsplattform.

Netzwerkanlass AEW-Flusskraftwerk Bremgarten

Im Sommer wurde das AMB und die Feuerwehr Bremgarten zusammen mit dem RFO in das Flusskraftwerk der AEW eingeladen. Neben einer Besichtigung nutzte man den Anlass, um über die Hochwassersituation 2021 zu reflektieren und nötige Massnahmen daraus abzuleiten. Das Flusskraftwerk und das RFO haben nun einen direkten Einsatzchat in ihre elektronischen Führungsinstrumente eingerichtet und ein Instrument zur gemeinsamen Berechnung der Abflussmengen eingebunden. Im Einsatzfall wird neu ebenfalls eine Verbindungsperson im Flusskraftwerk mit der dazugehörigen Funkverbindung positioniert.

Ukraine Krieg

Das RFO war in Sachen Information- und Kommunikation mit dem Kanton eingebunden. Zu Beginn erhielt das RFO zahlreiche Anfragen zum Thema «Schutzräume», welche mit der Zivilschutzorganisation beantwortet wurden. Der Kanton erstellte auf seiner Webseite ab März ein FAQ und der Aufwand reduzierte sich.

In Bezug auf die Flüchtlingsbewegung arbeitete der Stab diverse Problemerkassungen und Lagebeurteilungspapiere aus. Der Kanton informierte Anfangs März darüber, dass er mit den kantonalen Sozialdiensten die Unterbringung der Schutzsuchenden koordiniere. Ab diesem Zeitpunkt bestand der Auftrag zu beraten und nötigenfalls koordinierend zu unterstützen.

Energiemangellage

Das AMB hat die RFO zum obligatorischen Energiemangellagerapport am 24. August 2022 aufgeboden. Das RFO hat darauf mehrere Aufträge erhalten. Der Sensibilisierungsauftrag wurde mittels einer Informationsveranstaltung «Energiemangellage» abgeschlossen. Das RFO erstellte im Vorfeld ihre Problemerkassung und die Lagebeurteilung. Im Dokumentenraum wurden alle Unterlagen für die Gemeinden zur Verfügung gestellt. Im Monat November erhielt der Stab diverse Aufträge und Anfragen zur Klärung. Die Ergebnisse wurden ebenfalls im Dokumentenraum hinterlegt. Der Kanton hat die Idee des Dokumentenraums ebenfalls aufgenommen und erarbeitet eine mögliche Lösung für alle Gemeinden des Kantons Aargau aus.

Einsatzaufwände

| | |
|----------------------------|------------|
| Kantonale Ausbildungen | 181 |
| Einsatz- und Übungsstunden | 294 |
| Kernstabssitzungen | <u>122</u> |
| Total | 597 |

Einsätze 2022

Das RFO stand in keinem aktiven Einsatz, in welchem die Führungsanlage in Fislisbach in Betrieb genommen wurde. Dennoch war das Jahr geprägt mit vielen Stunden Aktionsplanungsprozessen (Stabsarbeit im Hintergrund), welche aus der Tagesstruktur heraus geleistet wurde. Der Milizstab war dadurch gefordert.

Kantonale Ausbildung

Mit 181 Stunden externer Ausbildungszeit konnten wir die Ausbildungskurse des AMB mit unseren neuen Stabsmitglieder besuchen. Viele Kurse wurden in das Jahr 2022 verschoben wegen der Pandemielage 2021.

Quelle:
Jahresbericht RFO AGO

Regionalpolizei (Repol)

Zukunftsansichten

Die Regionalpolizei ist gemäss Polizeigesetz des Kantons Aargau für die lückenlose Erledigung der lokalen Sicherheit in den Vertragsgemeinden verantwortlich. Das Wachstum der Bevölkerung, die verdichtete Bauweise sowie die ständige Möglichkeit den Notruf zu wählen (Mobiltelefon), hat Auswirkungen auf die Einsätze der Regionalpolizei.

Die Tätigkeiten der Regionalpolizei haben sich seit ihrer Gründung wesentlich verändert. Entsprechend der äusseren Einflüsse und Bedürfnisse wurde der Dienstbetrieb fortlaufend optimiert.

Das duale Polizeisystem (Kapo/Repol) besteht seit 2007, eine externe Evaluation über zwei Jahre und weitere Abklärungen des Departements Volkswirtschaft und Inneres (DVI) haben ergeben, dass es keine hinreichenden Gründe für einen Wechsel zu einer Einheitspolizei gibt. Demnach will auch der Regierungsrat an der dualen Polizeiorganisation festhalten.

Mehr Polizistinnen und Polizisten

Als weiteres Erkenntnis aus dem Evaluationsbericht, hält der Regierungsrat fest, dass das Korps der Kantons- wie auch der Regionalpolizei aufgestockt werden soll.

Die gesetzliche Mindestvorgabe von einer Polizistin beziehungsweise einem Polizisten pro 700 Einwohnerinnen und Einwohnern konnte bei der Regionalpolizei 2022 nicht erreicht werden. Dafür müsste die Repol Rohrdorferberg 2 zusätzliche Stellen aufstocken.

Der Bestand der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal umfasst zurzeit 1'440 Stellenprozentante inkl. Zivilangestellte. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich der Arbeitsmarkt in der Polizeibranche stark verändert hat. Es finden mehr Fluktuationen statt, kaum ein Korps kann den Bestand über längere Zeit konstant halten. Auch die Repol Rohrdorferberg-Reusstal blieb von dieser Entwicklung nicht verschont. Alle umliegenden Polizeikorps suchen derzeit Mitarbeitende und haben teilweise Unterbestände im zweistelligen Bereich. Kündigungen bedeuten für alle Angestellten immer sofort eine spürbare Mehrbelastung. Aufgrund von Ferien, obligatorischen Ausbildungen und anderen Abwesenheiten ist ein Mitarbeiter der Regionalpolizei im Schnitt ca. 12 % seiner Arbeitszeit abwesend.

Die vorgenannten Umstände führen dazu, dass die personellen Belastungen an Grenzen stossen, die nur mit Überzeit oder einer schmerzhaften Verzichtsplanung aufgefangen werden können. Vor allem Kündigungen, langanhaltende Ausfälle infolge Krankheit oder Unfall, Ferien, Kurse, Trainings, etc., lassen eine langfristige Planung verunmöglichen.

Dies führt dazu, dass in der Aus- und Weiterbildung, respektive Trainings, Abstriche gemacht werden müssen. Der gesetzliche Grundauftrag kann somit an diesen Tagen nur schwer erfüllt werden.

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal begrüsst die Pläne des Regierungsrates, die Stellen auszubauen.

An den Stellenaufstockungen werden sich auch die Regionalpolizeien beteiligen müssen. Mit der aktuellen Polizeidichte ist der Kanton Aargau im Quervergleich mit anderen Kantonen nach wie vor deutliches Schlusslicht.

Erste Hilfe / Taktische Einsatzmedizin

Auch im Jahr 2022 haben wir uns im Bereich Erste Hilfe / Taktische Einsatzmedizin weiterentwickelt. Der Fokus stand dieses Jahr auf der Erstversorgung vom schweren traumatischen Verletzungen. Dazu zählen Stich- und Schussverletzungen, arterielle Blutungen, bis hin zu amputierten Gliedmassen, wie es bei Verkehrs- und Zugunfällen vorkommen kann.

Die praktische Ausbildung dazu haben wir mit Angehörigen des Rettungsdienstes des Kantonsspital Baden absolviert und sind somit auf dem neusten Stand. Um die Erstversorgung im Ereignisfall gewährleisten zu können, wurde jeder Mitarbeiter mit zusätzlichem persönlichem Material ausgerüstet. Dazu zählen eine Rettungsschere, ein Chestseal, ein Israeli-Verband und ein Tourniquet.



Nachfolgend einige Statistik-Daten:

Patrouillentätigkeit

Zur Verminderung von Straftaten patrouillierte die Regionalpolizei im Jahr 2022 täglich in den zehn Gemeinden. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Regelmässige Frühpatrouillen und tägliche Spätpatrouillen runden die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. An den Wochenenden wird zusätzlich patrouilliert.

Die Einsatzstunden für jede Gemeinde enthalten, neben der normalen Patrouillentätigkeit, alle Piketteinsätze ausserhalb der ordentlichen Dienstzeit, die Erledigung von Rechtshilfesuchen, Geschwindigkeitskontrollen, Nachtparkkontrollen usw. Im Jahr 2022 betrug die uniformierte Präsenz in den Vertragsgemeinden 48,6 % der Netto-Arbeitszeit (Vorjahr 48,7 %).

Einsatzstunden

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal leistete 2022 total 11'722 (Vorjahr 11'749) Einsatzstunden für Patrouillentätigkeit. In Mägenwil wurden 1'226 (Vorjahr 1'164) Stunden aufgewendet.

Einsätze

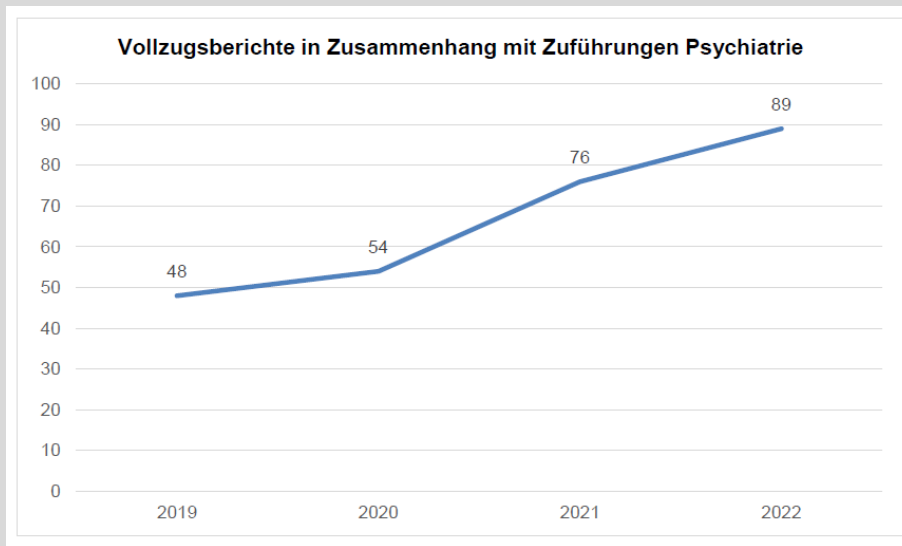
Im Berichtsjahr wurde die Regionalpolizei insgesamt 1'055 Mal (Vorjahr 1'066) durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgeboten. In Mägenwil waren 93 (Vorjahr 86) Einsätze notwendig.

Geschwindigkeitskontrollen

In 297 Kontrollen (Vorjahr 325) wurde während 1'356 Stunden (1'126) geprüft. 11'204 Lenker (10'276) waren zu schnell unterwegs. Davon mussten 174 Fahrzeuglenker/innen (226) an die zuständige Staatsanwaltschaft angezeigt werden.

In Mägenwil mussten bei 26 (Vorjahr 24) Kontrollen 941 Geschwindigkeitsüberschreitungen (Vorjahr 820) festgestellt werden. Dabei fuhren 36 Personen 11 - 15 km/h und 12 Personen über 16 km/h schneller als zulässig.

Zuführungen Psychiatrie

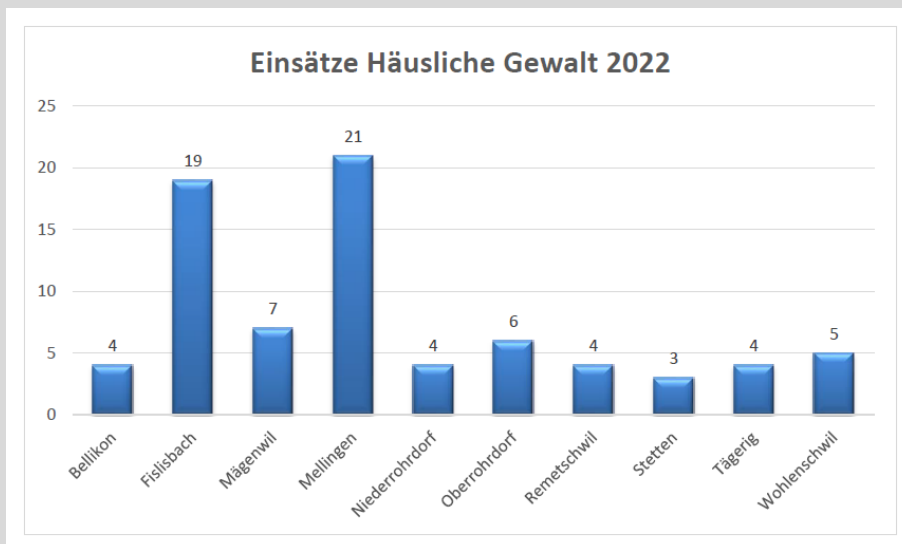


Seit Jahren stellen wir eine starke Zunahme von psychisch erkrankten Personen fest, welche auf-grund einer Fremd- oder Selbstgefährdung oder einer bestehenden Verwahrlosung per FU in eine psychiatrische Einrichtung eingewiesen werden müssen.

Häusliche Gewalt

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahre 2022 insgesamt 77 Mal (Vorjahr 92) wegen Häuslicher Gewalt aufgeboten.

7 dieser Einsätze betrafen die Gemeinde Mägenwil (Vorjahr 7).



Rechtshilfegesuche und Berichte

Im vergangenen Jahr sind durch die Regionalpolizei **735 Rechtshilfegesuche** (Vorjahr 580) von auswärtigen Amtsstellen erledigt worden. Hauptsächlich waren dies Zustellungen, Kontrollschildereinzüge, Anzeigeeröffnungen an andere Amtsstellen, Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Einbürgerungsgesuche, Berichte, Mietausweisungen, usw.

10,7 % dieser Rechtshilfegesuche stammten aus der Gemeinde Mägenwil (Vorjahr 10 %).

Einsätze wegen Tieren

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2022 insgesamt 92 Mal (Vorjahr 101) wegen Tieren aufgeboden.

11 dieser Einsätze betrafen die Gemeinde Mägenwil.

Fahrradwesen

Im vergangenen Jahr sammelte die Regionalpolizei gesamthaft 37 herrenlose Fahrräder (Vorjahr 43) ein, wobei fast die Hälfte in unbrauchbarem Zustand waren. Im gleichen Zeitraum gingen 59 Diebstahlmeldungen (53) ein. 22 Diebstähle (20) sind ohne Rahmennummer gemeldet worden. Lediglich 2 Fahrräder (3) konnten an die rechtmässigen Besitzer zurückgegeben werden. Die Angabe der Rahmennummer bei einer Diebstahlmeldung ist von grosser Bedeutung. Die Zuordnung wird dadurch sehr vereinfacht.

Die aufgefundenen Fahrräder, die keinem Besitzer zugeordnet werden können, werden nach abgelaufener Frist an eine wohlthätige Organisation gespendet.

Unter <https://www.repolrohrdorf.ch/bereiche/fahrradfahndung> sind Fotos der aufgefundenen Fahrräder aufgeschaltet.

Fundbüro

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 83 Gegenstände (Vorjahr 114) als vermisst gemeldet. Davon konnten den Verlierern 31 Artikel (103), vor allem Schlüssel und Portemonnaies, wieder ausgehändigt werden. Das entspricht 38 % (90 %) der erledigten Fundmeldungen.

Quelle:
Jahresbericht Repol Rohrdorferberg-Reusstal

Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer

Der Gemeindeverband kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer, welchem die Gemeinden Melligen, Mägenwil, Wohlenschwil, Birrhard, Mülligen, Fislisbach und Birnenstorf angehören, betreibt und unterhält die Gebäulichkeiten der Schiessanlage. Die Schiessanlage wurde im Jahr 1988 in Betrieb genommen und besteht aus einer 300 m- Anlage mit 18 Scheiben und modernster elektronischer Anzeige. Im Keller befindet sich eine 10 m- Anlage mit Laufscheiben.

Das Schützenjahr 2022 verlief wieder wie gewohnt. So konnte die Schützengesellschaft Mägenwil das Feldschiessen wieder im normalen Rahmen durchführen. Auch das Behördenschiessen konnte wieder durchgeführt werden und war ein gelungener Anlass, die Rückmeldungen waren alle positiv. Am Bezirksverbandschiessen nahmen 350 Schützen teil.

Im 2022 nahmen 28 Jungschützen (JS) am Jungschützenkurs teil. Alle JS haben den Kurs bestanden. Die JS zeigten ein diszipliniertes Verhalten. 7 Gruppen à 4 JS konnten für das JS-Wettschiessen des Bezirks Baden gemeldet werden. Es nahmen alle Gruppen vollständig am Wettschiessen teil und es resultierten die Spitzenränge 1 und 3.

An der Schiessanlage Mühlescheer wurde wieder einiges erneuert. Im Frühling wurde der Küchenumbau abgeschlossen. In der Sommerpause konnte das Dach renoviert werden.

Quelle:
Jahresbericht Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer

Kaminfegerdienst

Herr Kurt Schnyder, Stetten, war für diverse Regionsgemeinden, so u.a. auch für die Gemeinde Mägenwil, als Kaminfeger zuständig. Per 1. Januar 2022 gab es eine Änderung im Brandschutzgesetz und das Kaminfegermonopol wurde aufgehoben. Gebäudeeigentümer dürfen künftig selbst entscheiden, welchen Kaminfeger sie rufen.

Allgemeines

Per Januar 2022 wurde die Schulpflege durch die neue Schulführung ersetzt. Die neue Schulführung setzt sich aus Gemeinderätin Tülin Hamurtekin, Schulleiter Fabian Stebler und Schulsekretärin Lotti Hartmann zusammen. Der Übergang hat, aufgrund den sehr guten Vorbereitungen sowie den professionellen Übergaben in Zusammenarbeit mit der Schulpflege reibungslos stattgefunden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die ehemaligen Schulpflege Mitglieder für ihr Engagement.

Mit Roger Frick konnten wir per Anfang 2022 einen erfahrenen Schulsozialarbeiter für unsere Schule gewinnen. Er ist jeweils 1x pro Woche vor Ort im Schulhaus und wird bei sozialen Fragen und Problemen in der Schule und Familie beigezogen. Die Schulsozialarbeit hat das Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu unterstützen. Sie hilft ihnen ihre Kompetenzen zur Erarbeitung von Lösungswegen bei sozialen und persönlichen Problemen zu entwickeln, zu stärken und zu fördern.

Das Skilager, welches für Februar 2022 geplant war, musste kurzfristig, aufgrund Unsicherheiten der Corona-Massnahmen, wieder abgesagt werden.

Im Juni jedoch durften die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse das Klassenlager besuchen, während alle anderen Schülerinnen und Schüler an der Projektwoche teilnehmen konnten.

Kleine Statistik der Schule Mägenwil

| | SJ 2022/2023 | SJ 2021/2022 |
|--------------------------|--------------|--------------|
| Kindergarten Kinder | 48 | 37 |
| PrimarschülerInnen | 141 | 138 |
| Lehrpersonen | 28 | 30 |
| Schulleitungspensum in % | 65 + 10 | 70 |

Bibliothek

Im Jahr 2022 durfte die Bibliothek 5649 Medien ausleihen.

Wir haben von privaten Personen über 70 Bücher geschenkt bekommen, das sind mit den Neuanschaffungen 246 neue Medien, die wir in die Ausleihe aufgenommen haben. 41 Bücher mussten altershalber entsorgt werden.

Leider kommen noch sehr wenige Eltern mit ihren Vorschulkinder in die Bibliothek. Es wäre schön, wenn man es mehr publik machen könnte, dass die Bibliothek am Dienstag und Donnerstag-Nachmittag von 15:15 bis 16:15 Uhr geöffnet ist.

Musikschule

Der Bericht zum Jahr 2022 stand im Zeichen der Normalisierung nach der Corona-Pandemie und der Erneuerung der Führungsstrukturen gemäss neuer Gesetzgebung.

Die Musikschulkommission wurde neuformiert, um den gesetzlichen Erfordernissen zu entsprechen. Aus jeder Trägergemeinde finden darin Abgeordnete Platz und beraten und begleiten die Musikschule.

Die ersten Monate des 2022 musste sich die Musikschule nach wie vor mit den Einschränkungen durch den Infektionsverlauf der Corona-Pandemie auseinandersetzen.

So wurde die beliebte Instrumentenvorstellung, diesmal an der Primarschule, mit geeigneten Anpassungen durchgeführt und für den Infomorgen wurde ein Beratungssamstag nach telefonischer Voranmeldung abgehalten, wie auch schon im Vorjahr. Das Angebot, welches dem Beratungsbedürfnis der Eltern gerecht werden sollte, wurde gut besucht.

Zudem hatte die Musikschule Unterrichtsportraits (Videos) anfertigen lassen, die den Unterricht und das Instrument online erlebbar machen, um den Einschränkungen der Pandemie entgegenzuwirken. Die Videos sind sehr beliebt und auf dem Multimedia Portal der Musikschule abrufbar (www.musikschule-mewo.ch).

Nach den Frühlingsferien wurde erstmals ein Konzert in Tägerig durchgeführt, welches dank dem positiven Verlauf der Infektionen, vor Ort und mit Publikum in der Kath. Kirche Tägerig durchgeführt werden konnte und sehr gut gelang. Wir besuchen nun auch Tägerig, welches ebenfalls eine Trägergemeinde der Musikschule ist, jedes Jahr regelmässig. Somit führt die Musikschule in allen Trägergemeinden wiederkehrend einen Gastauftritt auf! Des Weiteren war die Musikschule am Jugendfest in Mellingen engagiert und bezüglich der Veranstaltungen eine tragende Einheit. Nebst der Eröffnungsshow war das Musikfestival am Samstag auf dem Gelände der Kleinen Kreuzzelg in Mellingen ein grosses Unterfangen. Mehr als 400 Lernende aus Musikschule und Volksschule hatten an diesem Morgen gar mehrere Auftritte! Unsere Jugend musiziert!

Das neue Schuljahr begann mit der erfreulichen Nachricht, dass die Musikschule den vorjährigen Fachbelegungszuwachs halten konnte. Zudem stieg die Summe der erteilten Lektionen weiter an (mehr längere Lektionen gebucht).

Im September war die Musikschule dann am Wohlenschwiler Fest zugegen, in dem es durch das «MeWochestra» repräsentiert wurde. Ein sehr schönes Konzert gelang den Akteuren des Orchesters unter der Leitung von Jurij Drole.

Das Orchester konnte sich kaum ausruhen. Nach einem Gastspiel am Jahreskonzert der Jugendmusik Rohrdorferberg Ende September, starteten die Vorbereitungen für das November Kirchenkonzert in der Kath. Kirche Mellingen. Dieses Konzert konnte vor zweifach völlig ausgebuchter Kirche abgehalten werden. Das Echo auf das Konzert war sehr gross und positiv.

Zudem waren die Blockflöten und die Akkordeons der Musikschule an den Weihnachtsevents in Mellingen und Wohlenschwil zugegen. Dabei durfte das allseits sehr geschätzte Wohlenschwiler Weihnachtskonzert im Zusammenspiel mit der Primarschule Wohlenschwil endlich wieder durchgeführt werden, zur Freude aller Beteiligten und des zahlreich erschienenen Publikums.

Das Konzert fand dann einen ausgelassenen und fröhlichen Ausklang durch die Bewirtung des Elternvereins in Wohlenschwil, im Foyer der Turnhalle Blau! Vielen Dank dafür!

Als letzter «Akt» im Jahr 2022 wurde das traditionelle Weihnachtskonzert in Mägenwil abgehalten, welches nach zwei Jahren Pandemie, endlich wieder mit Publikum abgehalten werden konnte. Es kam viel Publikum! Der Elternverein in Mägenwil bewirtete nach dem Anlass die Gäste und der Abend endete nach den schönen Vorträgen mit einer ausgelassenen Stimmung.

Die Musikschule dankt allen Beteiligten ganz herzlich für das Mitwirken und für die Unterstützung.

Tagesstrukturen

Der Mittagstisch war wie im Vorjahr weiterhin mit gleich tief bleibenden Kinderzahlen und mit mehreren Personalwechseln beschäftigt. Umso mehr freut es uns, dass wir per August 2022 und November 2022 neue engagierte und verlässliche Mitarbeiterinnen gefunden haben.

Die Hausaufgabenhilfe musste auch dieses Jahr aufgrund von zu wenig Anmeldungen eingestellt werden. Sie war mit den wenigen Anmeldungen nicht kostendeckend.

Informatik

Das Jahr 2022 war aus Sicht der Informatik ein Jahr der Konsolidierung. Bestehendes wurde ausgebaut, einzelne Geräte punktuell erneuert.

So wurden im Neubau WLAN Access-Points in jedem Schulzimmer realisiert. Dies führte zu merklichen Verbesserungen im Datendurchsatz auf den Schüler-, wie auch auf den Lehrergeräten. Ebenso wurden erneut 20 Schülergeräte neu beschafft. Dies mit einem neuen «Lade-Wagen», der die bestehenden Wagen bezüglich Ladevorgang deutlich übertrifft.

Anstehende Projekte für das Jahr 2023 sind die Migration auf Windows 11, die erneute Beschaffung 20 Schülergeräte (Ersatz der Bisherigen) sowie die punktuelle Erneuerung einzelner Lehrergeräte.

*Tülin Hamurtekin
Gemeinderätin Ressort Schule*

Bundesfeier

Seit vielen Jahren feiert Mägenwil die Bundesfeier bereits am Abend des 31. Juli. Wir wurden mit schönstem Sommerwetter für die zweijährige, Corona bedingte Zwangspause, entschädigt. Eröffnet wurde die Feier musikalisch durch den Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil. Die Gemeinderätin Marlène Fehlmann begrüßte die anwesende Mägenwiler Bevölkerung, so wie den Gastredner Herr Thomas Liechti mit Partnerin. Herr Liechti ist als Produkt Manager 2025+ bei der Firma Denner AG tätig. Er informierte über die Neubaute der Frischezentrale und erinnerte an die zähen Verhandlungen mit dem Gemeinderat anfangs der 1970-er Jahre. Zwei Jahre und sieben Monate wurde damals hart und ausgiebig verhandelt, bevor im August 1972, also vor genau 50 Jahren, der Gemeinderat die Baubewilligung erteilte für das Lager- und Verteilzentrum. Herr Liechti wurde für seine Rede mit drei Gegenständen entschädigt, die jeder Schweizer bei sich tragen sollte. Ein Stück Schnur, eine Schachtel Streichhölzer und ein Schweizer Taschenmesser. Ein grosser Dank gehört den vielen Helfern-Innen aus den turnenden Vereinen für die tolle Bewirtung und den vielen Hobby-Bäckerinnen für das tolle Kuchenbuffet. Gute Gespräche und gemütliches Beisammensein rundeten den geselligen Bundesfeier-Anlass ab und sorgten dafür, dass es ein langer Abend wurde.

*Marlène Fehlmann
Stv. Gemeinderätin Ressort Kultur*

3. KULTUR, FREIZEIT

Vereine

Nachdem die Dorfvereine ihre geplanten Aktivitäten die vergangenen Jahre pandemiebedingt immer wieder absagen oder verschieben mussten, konnte 2022 endlich wieder durchgestartet werden. So konnte zum Beispiel die Bühne Mägenwil im August ihr Theaterstück «Früsch verlügt» aufführen. Die Sportvereine freuten sich im Sommer auf die Teilnahme am Kantonalen Turnfest in Wettingen.

Abgabe von Tageskarten

Die Reisetätigkeit nahm im Berichtsjahr weiterhin zu, sodass die Auslastung der SBB-Tageskarten 2022 wieder auf das Niveau vor dem Corona-Ausbruch anstieg und für die beiden Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil aus dem Verkauf kein Verlust mehr resultierte.

Im Berichtsjahr wurde eine Auslastung von 95,70 % (Vorjahr 82,86 %) erreicht. 20,6 % (22,2 %) der SBB-Tageskarten wurden von Mägenwiler und 12,4 % (15,8 %) von Wohlenschwiler Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt. An auswärtige Personen wurden 67,0 % (62,0 %) der Tageskarten verkauft.

4. GESUNDHEIT

Pilzkontrolle

Unsere Pilzkontrolleurin Margaretha Strebel-Fruet, Tägerig, berichtet, dass im Berichtsjahr 62,5 (Vorjahr 3,7 kg) Pilze zur Kontrolle vorlagen. Als ungeniessbar wurden 4 kg und als giftig 0,5 kg Pilze ausgeschieden. 1 Pilz musste als tödlich giftig ausgeschieden werden. Total wurden 58 kg Pilze zum privaten Verzehr freigegeben. Dank den gut durchgeführten Kontrollen sind keine Vergiftungen aufgetreten.

Spitex Heitersberg

Wie sieht die Zukunft der Spitex im Aargau aus? Dies ist eine der zentralen Fragen rund um unser Gesundheitssystem. Als kantonaler Verband der Gesundheitsbranche hat die vaka (Gesundheitsverband Aargau) den unschätzbaren Wert der Spitex erkannt. darum hat sich die vaka Mitte 2022 mit dem Spitex Verband Aargau mit seinen 36 Non-Profit-Spitex-Organisationen zusammengeschlossen.

Dies ist ein wichtiger Entscheid mit grosser Wirkung. denn die Menschen im Kanton Aargau wollen bedarfsgerechte Spital-, Rehabilitations-, Pflege- und Betreuungsleistungen. Dazu braucht es das Zusammenspiel von ambulanten und stationären Einrichtungen. der Zusammenschluss auf Verbandsebene vereinfacht die Kooperation unter den Spitälern, Kliniken im Bereich Rehabilitation und Psychiatrie, Pflegeheimen und Spitex-Organisationen. das ermöglicht neue, effektive Versorgungsmodelle durch die ganze Behandlungskette. Davon profitieren alle Menschen, die medizinische Unterstützung brauchen.

Und wo steht die Spitex Heitersberg? Aus Sicht von Edith Saner, Präsidentin vaka, hat sich die Organisation in diesen turbulenten Zeiten sehr gut positioniert und vernetzt. Sie ist zuversichtlich, dass die Spitex Heitersberg das Potenzial hat, die vielfältigen Chancen optimal zu nutzen.

2022 war für die Spitex Heitersberg ein Jahr der Konsolidierung mit der neuen Geschäftsleitung. Die Organisation ist als Arbeitgeberin spürbar attraktiver geworden. Dies auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel, der das Gesundheitswesen besonders stark betrifft.

Die Spitex Heitersberg, mit den angeschlossenen Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil, beschäftigte Ende Berichtsjahr 110 (112) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 5 Lernende und 8 Studierende) und umfasst ein Einzugsgebiet von rund 36'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden betrug 43 (42,9) Jahre und das Durchschnittspensum 65 % (62 %).

Es wurden 58'090 Std. (Vorjahr: 56'316) für 874 (844) Klientinnen und Klienten aufgewendet. Davon betrafen 83 % (83 %) Pflegeleistungen, 16 % (17 %) hauswirtschaftliche Leistungen und 1 % diverse Leistungen. Davon fielen folgende Stunden auf die Gemeinde Mägenwil:

| Gemeinde | Pflege 2021 | Pflege 2022 | HW 2021 | HW 2022 | Diverse 2021 | Diverse 2022 | Total 2021 | Total 2022 |
|----------|----------------|----------------|------------|------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------|
| Mägenwil | 3'190 | 2'986 | 471 | 572 | 37 | 44 | 3'698 | 3'602 |

Im dritten Pandemiejahr 2022 sind die Dienstleistungserträge wiederum gewachsen. Im ersten Halbjahr war die Nachfrage stark steigend, im zweiten Halbjahr war sie rückläufig. Übers ganze Jahr sind die verrechenbaren Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 2 % angestiegen und die Anzahl Klientinnen und Klienten hat um 3,6 % zugenommen. der Anteil an Pflegeleistungen ist 2022 mit einer Zunahme um 2 % leicht gewachsen, die Hauswirtschaftsstunden sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. der Trend der letzten Jahre mit immer früheren Entlassungen aus den Spitälern ist ungebremst. die Patientinnen und Patienten gehen kurzzeitig für Behandlungen und Operationen ins Spital und sind rasch wieder zu Hause.

Einige Herausforderungen und Highlights 2022

- Die neue Organisationsstruktur mit einer vierköpfigen Geschäftsleitung hat sich gefestigt. Stärken, Kompetenzen und Verantwortung sind auf viele Schultern verteilt.
- Die Spitex-Mitarbeitenden sind mit einer neuen Miet-Autoflotte, bestehend aus zehn Fahrzeugen der Marke Kia Picanto, wendig und sparsam unterwegs.
- Eine digitale Wissensdatenbank, «KnowledgeBase» wurde aufgeschaltet. Diese ermöglicht den weiteren Ausbau des papierlosen Arbeitens.
- Covid-19 hat sich im Laufe des Jahres 2022 zur «Normalität» entwickelt. Der punktuelle Einsatz einer Hygienemaske ist im Alltag selbstverständlich geworden.
- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung wurden vorangetrieben und die Erstzertifizierung im Bereich Pflege ist im Herbst 2023 geplant.
- Die Ausbildung von Pflegefachpersonen hat einen sehr hohen Stellenwert.
- Die Situation auf dem Pflegearbeitsmarkt hat sich verschärft, es sind immer weniger Pflegefachpersonen verfügbar. Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.
- Wertschätzung für die Mitarbeitenden: Spitex Heitersberg hat die Anstellungsbedingungen für das Personal verbessert und per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt.



Vizepräsident, Geschäftsleitung und Mitarbeitende bei der Übernahme der Fahrzeugflotte

Quelle:
Jahresbericht SPITEX Heitersberg

5. SOZIALE WOHLFAHRT

Asylwesen

Das Jahr 2022, geprägt vom Angriffskrieg auf die Ukraine, gestaltete sich im Asylwesen sehr herausfordernd. Die Flüchtlingswelle wuchs innerhalb kürzester Zeit rasant an und forderte nicht nur Bund und Kantone, sondern auch die Gemeinden enorm. Der Schutzstatus S kam dabei erstmals zur Anwendung. Dieser warf bei Betroffenen und der Gemeindeverwaltung unzählige Fragen auf, zumal anfänglich kaum Informationen verfügbar waren, wie dieser, vor allem im Bereich der Sozialhilfe, umzusetzen ist.

Die Suche nach rasch verfügbarem, geeignetem und auch bezahlbarem Wohnraum ist eine zeitraubende Herausforderung. Sobald ein Mietvertrag abgeschlossen werden kann, beginnt die Suche nach Möbeln, Geschirr, Bett- und Frottierwäsche, Lampen, Staubsauger, Bügelbrett und all den Kleinigkeiten, die ein Haushalt so benötigt. Auch Scooter, Kinderfahrräder, Spielsachen und Kinderkleider werden an die Schutzsuchenden weitergegeben. Zum Glück ist die Solidarität in Mägenwil beispielhaft, so dass ich diese Gegenstände, die ich weiterverwenden darf, immer wieder gratis erhalte. Fehlt etwas, hat auch schon oft der Besuch in einer Brockenstube weitergeholfen. Nur wenn es gar nicht anders geht, werden neue Sachen gekauft.



Zu Beginn des Krieges in der Ukraine waren einige Personen auch privat bei Gastfamilien untergebracht. Dies klappte dort gut, wo es sich um Verwandte handelte und mindestens eine Person der Gastfamilie sich in Russisch oder Ukrainisch verständigen konnte. Aber nicht überall gestaltete sich das Zusammenleben mit einer fremden Person innerhalb der Familie so wie gewünscht. Zu hoch gesteckte Erwartungen, kulturelle Unterschiede, unterschätzter Aufwand für die Betreuung und verlorengegangene Privatsphäre wurden immer mehr zum Problem. Dies wahrscheinlich auch, weil am Anfang nur von ein paar Wochen Aufenthalt in der Schweiz ausgegangen wurde, was sich wie wir alle wissen, leider nicht bewahrheitete. So waren wir erneut gefordert um auch für diese Personen innerhalb der Gemeinde eine Anschlusslösung zu finden.

Die Sprachbarriere schien oft kaum überwindbar. Aber auch hier erhielt ich Hilfe aus der Bevölkerung. Spontan stellten sich russisch und ukrainisch sprechende Personen unentgeltlich zum Dolmetschen zur Verfügung. Dies war vor allem zu Beginn eine riesengrosse Hilfe und verdient ein grosses Dankeschön.

Die oft fehlenden Sprachkenntnisse der Ukrainerinnen und Ukrainer erschweren oder verunmöglichen oftmals eine schnelle Integration in den Arbeitsmarkt.

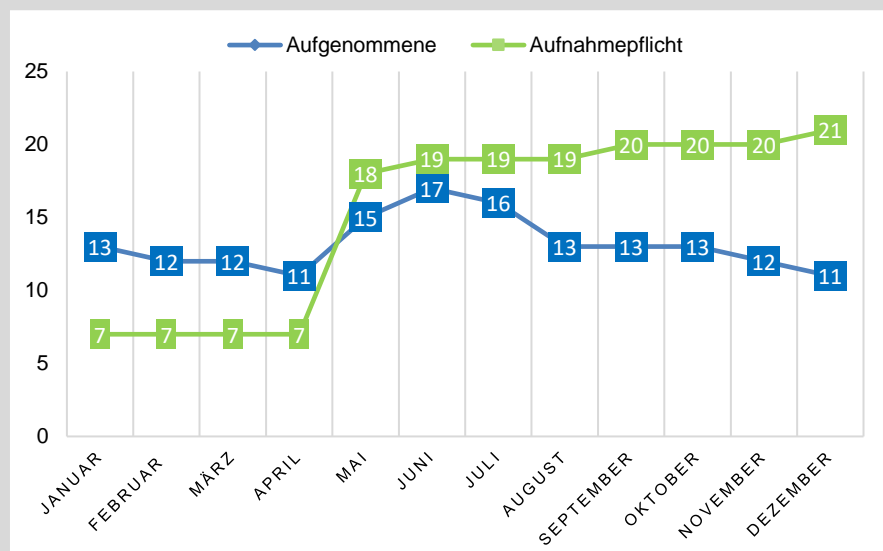
Die Anzahl der Aufzunehmenden, nebst Personen aus der Ukraine auch Asylsuchende aus anderen Staaten, steigt weiterhin stetig und stellt eine grosse Herausforderung an die Schule, Verwaltung und Betreuung.

Als Ressortvorsteherin höre ich selbstverständlich auch die skeptischen Stimmen und kann die Angst nachvollziehen, die solche Flüchtlingsströme in unserer Bevölkerung auslösen. Das Problem trifft uns alle und lösen können wir es nur gemeinsam. Als Gemeinde haben wir die Pflicht, eine bestimmte Anzahl von Asylsuchenden aufzunehmen oder wir erklären uns bereit Fr. 90.00/Tag für jede zu wenig aufgenommene Person als Ersatz zu bezahlen. Neben der moralischen Verpflichtung, denjenigen Menschen zu helfen, die alles in ihrer Heimat zurücklassen mussten, sage ich auch ganz klar, wir können und wollen uns die Ersatzzahlungen nicht leisten.

Denken wir daran, wie gut es uns eigentlich geht und, dass wir dankbar sein sollten an einem Ort zu leben, wo die Infrastruktur funktioniert und so vieles selbstverständlich ist.

Marlène Fehlmann
Gemeinderätin Ressort Soziales

Aufnahmebestand/-pflicht 2022 im Jahresverlauf



Im Verlaufe des Monats April 2022 kamen die ersten ukrainischen Schutzsuchenden nach Mägenwil, welche vorerst alle in Privatunterkünften untergebracht waren. Im Spätsommer kehrten 4 Personen zurück in die West-Ukraine, 2 weitere verliessen die Schweiz Richtung EU. 3 wirtschaftlich selbständige junge Männer aus Afghanistan erhielten im Berichtsjahr eine Aufenthaltsbewilligung.

Per Ende 2022 waren in unserer Gemeinde somit noch 11 (Vorjahr 13) Asylbewerber, Flüchtlinge und Schutzsuchende aus Afghanistan, Eritrea und der Ukraine wohnhaft. Zudem waren dem Kanton 2 WG-Zimmer und 1 Wohnung für die Zuweisung von Flüchtlingen gemeldet. Trotzdem konnte die Gemeinde Mägenwil Ende Berichtsjahr die vom Kanton vorgeschriebene Aufnahmepflicht von 21 Personen nicht mehr erfüllen. Per Ende Januar 2023 konnten jedoch weitere Unterkünfte angemietet und dem Kanton gemeldet werden. Ebenso konnte mit der Nachbargemeinde Othmarsingen per 1. Januar 2023 ein Vertrag zur gemeinsamen Erfüllung der Aufnahmepflicht während der Dauer der Aufrechterhaltung des Schutzstatus S abgeschlossen werden. Die Unterbringungssituation bleibt jedoch angespannt und herausfordernd.

Sozialhilfe

Ende Berichtsjahr waren in unserer Gemeinde 21 (Vorjahr 23) Personen (ohne Asylbewerber und Schutzsuchende) auf Sozialhilfe angewiesen. Dabei handelte es sich bei 0 Personen (Vorjahr 4) um anerkannte Flüchtlinge.

Über das ganze Berichtsjahr gesehen waren inkl. Asylsuchende 34 (Vorjahr 32) Sozialfälle mit Leistungsbezug zu bearbeiten. Die Gemeinde musste für diese Fälle netto Fr. 323'096.30 (Vorjahr Fr. 400'320.25) an Fürsorgegeldern ausgeben.

Die Zahl der sozialhilfebedürftigen Personen ist nach wie vor hoch. Bei vielen Fällen handelt es sich um Langzeitfälle, welche auch in naher Zukunft nicht von der Sozialhilfe abgelöst werden können.

Wie in den Vorjahren musste die materielle Hilfe in einzelnen Fällen wiederum vorübergehend gekürzt werden, nachdem Auflagen und Weisungen nicht eingehalten wurden.

Zusätzlich musste für 1 (Vorjahr 1) Kind die Kinderalimente durch die Gemeinde an den bezugsberechtigten Elternteil bevorschusst werden, da die Alimenten-Zahlungen nicht oder nur unregelmässig erfolgten.

Im Berichtsjahr konnte ein Gesuch um Elternschaftsbeihilfe bewilligt werden.

Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Region Mellingen

Der Gemeindeverband Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Soziale Dienste Region Baden (JFB) hat aus der Gemeinde Mägenwil 60 (63) Fälle mit einem Stundenaufwand von 1'085.21 (1'332.22) betreut.

Im Stundenaufwand sind nebst den reinen Sozialhilfefällen auch viele freiwillige Beratungen, Unterhaltsregelungen, Sozialberichte, etc. enthalten, wobei die jährliche Überprüfung der Alimentenbevorschussungen sowie die Prüfung von Elternschaftsbeihilfegesuchen mehrheitlich direkt durch die Gemeindekanzlei Mägenwil erfolgt. Dieser Aufwand ist in der untenstehenden Statistik nicht enthalten.

| | 2022 <i>in Std.</i> | Vorjahr <i>in Std.</i> |
|-------------------------|-------------------------------|----------------------------------|
| Betrieb | 89.88 | 125.89 |
| Intake | 1.00 | 5.50 |
| Sozialhilfe | 808.74 | 1'036.64 |
| Ergänzende Sozialhilfe | 1.25 | 0 |
| Alimentenbevorschussung | 0.17 | 0.17 |
| Elternschaftsbeihilfe | 0 | 6.67 |
| Sozialberichte | 91.22 | 80.96 |
| Unterhaltsregelungen | 29.17 | 28.90 |
| Alimentenhilfe | 12.87 | 0 |
| Pflegeplatz Abklärungen | 3.50 | 17.75 |
| Familien/Kindsrecht | 1.50 | 0 |
| Senioren | 12.81 | 5.34 |
| Freiwillige Beratungen | 33.10 | 24.40 |
| Total | 1'085.21 | 1'332.22 |

Die Fallzahlen von Mägenwil blieben im Berichtsjahr relativ stabil. Im Bereich Sozialhilfe kam es erfreulicherweise zu 7 Ablösungen, dem gegenüber standen jedoch auch 7 Neuaufnahmen. Es gab wiederum einige sehr zeitintensive Fälle. Sehr zeitaufwändig war nach wie vor die Erstellung von Sozialberichten, welche im Rahmen der Prüfung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen für die KESB Baden zu erstellen waren.

Das Jahr 2022 war geprägt durch den grossen Arbeitsanfall und aufwändige Klientenarbeit. Erschwerend dazu kam, dass die JFB mit einigen Personalengpässen zu kämpfen hatte. Doch das bestehende Team ist näher zusammengedrückt, hat einander gestützt und die Mehrarbeit selber gestemmt. Das zeugt von grosser Belastbarkeit, enormem Teamgeist und Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber.

Erfreulich ist der erneute Rückgang der administrativen Stunden, welcher auf Synergien und Kosteneinsparungen durch die Zusammenlegung der zwei Beratungsstellen am neuen Ort in Dättwil zurückzuführen ist.

*Quelle:
Jahresbericht JFB Region Baden*

Jubiläums-Ausflug der Albert Saxer Stiftung

Aus Anlass des 30-Jahr-Jubiläums lud die Albert Saxer Stiftung alle Senioren/innen der Gemeinde Mägenwil, sowie auch alle aktuellen- und ehemaligen Stiftungsratsmitglieder zu einem Jubiläums-Ausflug ein.

Am 30. August 2022 um 9.15 Uhr fuhren 2 gut besetzte Reiscars der Firma BeSt-Reisen aus Rapperswil los. Während der Fahrt nach Muri und dann über den Lindenberg zum ersten Etappenziel, dem Schloss Heidegg, konnten wir die schöne und auch hügelige Landschaft geniessen. Beim Schloss besuchten wir den schön angelegten Rosengarten. Während dem zirka einstündigen Aufenthalt erfreuten wir uns der Vielfalt der Rosen und der schönen Aussicht auf den Baldeggersee. Es blieb auch genügend Zeit sich gegenseitig auszutauschen, kennen zu lernen und gute Gespräche zu führen.

Um 11.15 Uhr verliessen wir den idyllischen Platz und fuhren zur Schiffsstation Seerose am Hallwilersee. Dort durften wir das grösste Schiff der Hallwilersee Flotte, die Brestenberg betreten. Beim Einstieg über den Steg wurden die Teilnehmer mit einem Kuhglockengeläut erfreut. Die Glocken stammen aus dem einstigen Besitz von Albert Saxer. Vorgelesen wurde das Geläut durch Mitglieder des Stiftungsrates.

Während der zweieinhalbstündigen Rundfahrt auf dem Hallwilersee, wurde uns ein vorzügliches Menu serviert das mit einem Dessert und Kaffee abgerundet wurde. Das Essen und die Schifffahrt wurden von den Teilnehmern sichtlich genossen.

Zufrieden und gut gestärkt an Leib und Seele, mit vielen schönen Eindrücken der Landschaft am Hallwilersee, wie auch dem gemütlichen Beisammensein, verliessen wir das Schiff wieder an der Schiffsstation Seerose und stiegen in die Cars mit den routinierten und freundlichen Chauffeuren, die sehr zuverlässig und sorgsam die ganze Gruppe durch die Aargauer Landschaft geführt haben. Von da führte uns die Fahrt nicht auf direktem Weg, sondern über viele Hügel und Kurven zurück nach Mägenwil.

In Mägenwil durften wir dann noch für ein Gruppenfoto zusammenstehen. Als Abschluss wurden alle mit zwei Überraschungen-, einem Schreibblock mit Kugelschreiber und einer LED-Taschenlampe beschenkt.



Es war ein sehr gelungener Anlass bei dem auch das Gesellige nicht zu kurz kam. Herzlichen Dank der Albert Saxer Stiftung und im Besonderen Albin Fischer, der diesen Anlass federführend organisiert hat.

Bericht:
Theo Burkart
Aktuar der Albert Saxer Stiftung

Fahrzeugstatistik

| | 2022 | Vorjahr |
|------------------------|--------------|--------------|
| Motorwagen | 2'029 | 2'007 |
| davon PW | 1'513 | 1'525 |
| Motorräder | 207 | 204 |
| Motorfahrräder | 55 | 56 |
| Landw. Fahrzeuge | 34 | 36 |
| Anhänger | 725 | 707 |
| Total Fahrzeuge | 3'050 | 3'010 |

Quelle:
Statistik Aargau

Öffentlicher Verkehr

Neben der Sanierung der Hauptstrasse besteht auch im Bereich öffentlicher Verkehr Handlungsbedarf. So entsprechen Bahnhofstrasse und Bushof nicht den aktuellen Vorschriften und es ergeben sich zum Teil hochgefährliche Verkehrssituationen. Nachdem die Bautätigkeit der SBB kurz vor dem Abschluss steht, nahm sich der Gemeinderat im Berichtsjahr der Bahnhofstrasse und dem Bushof an. In Zusammenarbeit mit dem Kanton und einem Ingenieurbüro konnten die Möglichkeiten abgesteckt werden. Erwähnenswert ist zudem, dass Mägenwil in den Genuss des Agglomerationsprogrammes des Bundes kommen wird und darum ein wesentlicher Teil von Ausgaben zur Förderung des öffentlichen Verkehrs resp. zur Verbesserung der Verkehrssituation durch den Bund finanziell unterstützt werden. Auch der Kanton beteiligt sich ein einem noch nicht abschliessend festgehaltenen Rahmen.

Abfallbeseitigung

Der Kehrrechtverwertungsanlage Turgi wurden im letzten Jahr aus Mägenwil 442,9 Tonnen (Vorjahr 339,84 Tonnen) Kehrrecht zugeführt, was ca. 202,3 kg Kehrrecht pro Einwohner (Vorjahr 159,5 kg) entspricht.

Es wurden 29,2 Tonnen (Vorjahr 21,18) an Strassenwischgut entsorgt.

Im vergangenen Jahr konnten 24,0 Tonnen (Vorjahr 24,0) an Astmaterial abgeführt und verwertet werden.

Folgende wiederverwertbaren Abfälle wurden zudem von separaten Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt:

| | 2022 in Tonnen | Vorjahr in Tonnen |
|--|-------------------|----------------------|
| Altglas | 45,32 | 53,12 |
| Altpapier u. -karton | 57,68 | 44,58 |
| Grüngut (ohne Astmaterial) (zusätzlich durch private Anlieferung) | 327,00 (77,00) | 322,00 |
| Aluminium/Büchsen/Alteisen | 7,96 | 6,92 |
| Textilien/Schuhe | 8,78 | 15,94 |
| Total | 446,74 | 442,56 |

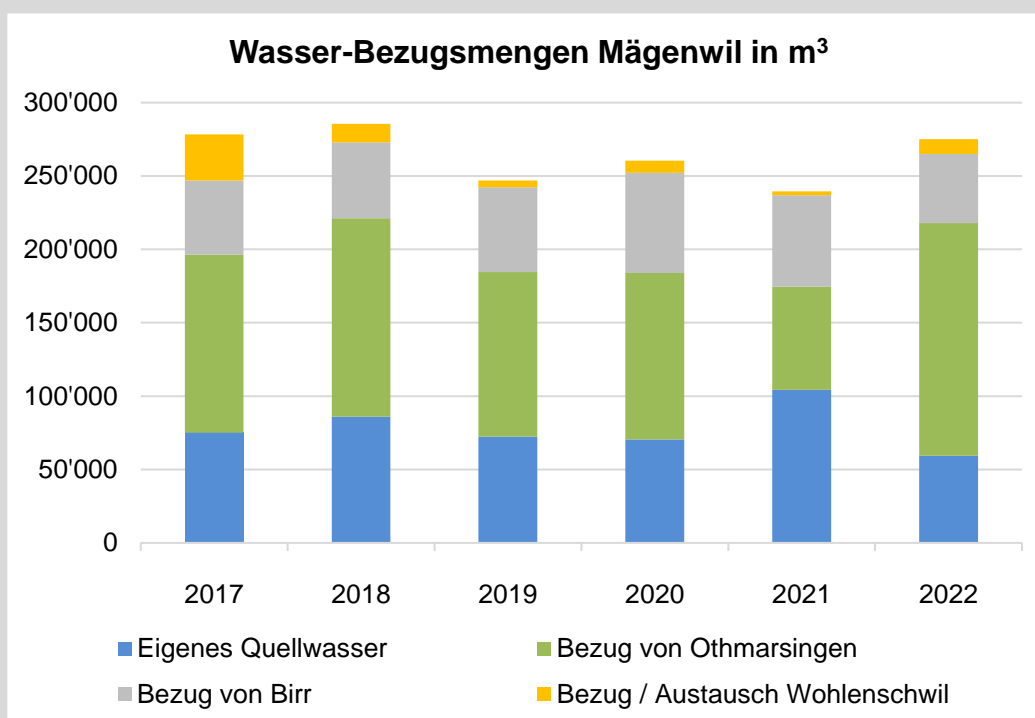
6. VERKEHR

7. UMWELT, RAUMORDNUNG

Wasserversorgung

Wasserbeschaffung

| | 2022 | | Vorjahr | |
|---------------------------------------|-------------------|---------------|-------------------|---------------|
| | in m ³ | in % | in m ³ | in % |
| Bezug Othmarsingen | 158'448 | 57,60 | | |
| Bezug Birr | 47'289 | 17,19 | | |
| Bezug Wohlenschwil | 9'903 | 3,60 | | |
| Quellwasserpumpwerk Birchrain | 24'288 | 8,83 | | |
| Quellwasserpumpwerk Obermatt | 8'579 | 3,12 | | |
| Quellwasserpumpwerk Eichstel | 26'541 | 9,65 | | |
| Total Fremdbezug (Grundwasser) | 215'640 | 78,40 | 128'288 | 55,00 |
| Total eigenes Quellwasser | 59'408 | 21,60 | 104'260 | 45,00 |
| Total Wasserbeschaffung | 275'048 | 100,00 | 232'548 | 100,00 |



Gegenüber dem niederschlagsreichen Vorjahr 2021 mussten rund 18,2 % mehr Wasser gefördert werden. Der Quellwasserertrag ging infolge Trockenheit um ganze 43 % zurück.

Im Berichtsjahr wurde die Wasserbeschaffung für die nächsten Jahrzehnte auf neue Beine gestellt.

Mit der Wasserversorgung **Othmarsingen** wurde ein neuer Wasserlieferungsvertrag ausgehandelt. Der neue Vertrag beinhaltet eine maximale Tages-Bezugsmenge von 900 m³ und eine maximalen Jahresbezugsmenge von 280'000 m³. Zusätzlich konnte ein niedriger Preis für das bezogene Wasser ausgehandelt werden, sofern eine minimale Jahresmenge von 81'000 m³ bezogen wird. Der neue Vertrag wurde an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 31. März 2022 genehmigt.

Der Wasserlieferungsvertrag mit **Birr** von 1991 sieht eine maximale Tagesbezugsmenge von 500 m³ und eine maximale Jahresbezugsmenge von 150'000 m³ vor. Jedoch kann Birr ab Januar 2028 keine Mengengarantie mehr abgeben, da die Gemeinde als Verbandmitglied der REWA Birrfeld das Wasser in erster Priorität der REWA zur Verfügung stellen muss. Aus diesem Grund und wegen dem höheren Preis wird von Birr nur noch in Spitzenzeiten und für den Wasseraustausch in der Verbindungsleitung bezogen.

Um den Wasserbedarf langfristig zu sichern wurde an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 31. März 2022 ein Anschluss an den Wasserverbund **Wasser 2035** genehmigt. Dem regionalen Wasserverbund Bünztal-Reusstal gehören 24 Gemeinden an. Der Wasserverbund hat Zugriff auf die ergiebigen Grundwasservorkommen im Aare-, Bünz- und Reusstal. Mägenwil hat sich eine maximale Bezugsmenge von täglich 1'320 m³ vertraglich gesichert. Der Anschluss wird voraussichtlich 2027 realisiert.

Von **Wohlenschwil** konnte infolge des stark gesunkenen Grundwasserspiegels im Grundwasserpumpwerk Froberg nur eine kleine Menge Wasser bezogen werden.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe war höher als im Vorjahr. Dazu beigetragen hat der Verbrauch für die Landwirtschaft. Im trockenen Sommer mussten viele Kulturen über längere Zeit bewässert werden. Da gleichzeitig der Quellwasserertrag auf ein Minimum sank und auch der private Verbrauch stark anstieg, kam die Wasserversorgung an ihre Grenzen. Mit den Landwirten mussten maximale Kontingente vereinbart werden und die Bevölkerung wurde zum Wassersparen aufgerufen. Das funktionierte recht gut und es mussten keine weiteren Massnahmen oder gar Verbote verfügt werden.

Der trockene Sommer 2022 und der prophezeite Klimawechsel zeigen die grosse Bedeutung einer leistungsfähigen und zuverlässigen Wasserversorgung auf. Dieses wichtige Ziel wurde mit den neuen Wasserbeschaffungsverträgen erreicht.

| | 2022 | Vorjahr |
|---|-------------|----------------|
| Wasserbeschaffung in m ³ | 275'048 | 232'548 |
| Wasserabgabe in m ³ | 244'593 | 212'228 |
| Ungemessener Verbrauch, Verlust in m ³ | 30'455 | 20'320 |
| Ungemessener Verbrauch, Verlust in % | 11,07 | 8,73 |

Zwischen der Wasserbeschaffung und der Wasserabgabe werden die ungemessenen Wasserbezüge und die Verluste durch die eigentlichen Wasserlecks ermittelt. Diese haben zugenommen und betragen 11,07 %. Die herkömmliche Suche nach Wasserlecks ist aufwendig und teuer. Durch das zunehmende Alter der Wasseruhren wird auch der ungemessene Wasserverbrauch immer höher. Als dringende Abhilfe wurde der Gemeindeversammlung vom 29. November 2022 ein Kredit für die Erneuerung der Wasseruhren mit neuester Technologie und eingebauter Leckerkennung beantragt. Der Kredit wurde leider abgelehnt.

Für die Wasserversorgung 2022 wurden von den Gemeindewerken Mägenwil-Wohlenschwil 519 (Vorjahr 368) Arbeitsstunden aufgewendet.

Wasserqualität

Gemäss Untersuchungsberichten vom Kanton erfüllte die Wasserversorgung Mägenwil 2022 alle hygienischen Anforderungen und die mikrobiologischen Werte liegen unterhalb den gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzwerten. Auch die Proben vom Chlorothalonil gaben einen einwandfreien Befund. Die Details sind unter <https://trinkwasser.ch> ersichtlich.

Leitungen

2022 mussten 4 (Vorjahr 3) Wasserleitungsbrüche notfallmässig repariert werden. Es wurden total 32 m Versorgungsleitungen und 80 m Hausanschlussleitungen ersetzt. Grundsätzlich sollten pro Jahr ca. 2 % (380 m) der Leitungen ersetzt werden. Sämtliche 283 Schieber im gesamten Netz wurden auf ihre Funktionalität kontrolliert. 17 Schieber weisen Mängel auf und müssen bei Gelegenheit repariert bzw. ersetzt werden.

Reservoir / Quellwasserpumpwerk

Es wurde der normale Unterhalt sowie die periodischen Kontrollen und Reinigungen gemäss dem Qualitätssicherungsmanagement der Wasserversorgung durchgeführt.

Hydrantenkontrolle 2022

Dieses Jahr wurden wieder alle 155 Hydranten kontrolliert. 5 Hydranten wiesen kleinere Mängel auf und einer musste revidiert werden.

Prozessleitsystem

Das Prozessleitsystem in der Betriebswarte wurde komplett erneuert und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Datensicherheit wurde erhöht und die Bedienung, der Fernzugriff und die Alarmierung vereinfacht.

Quellen

Für die Überarbeitung der Quellwasserschutzzonen mussten umfangreiche Abklärungen und Sondierungen im Gelände gemacht werden. Damit werden die Grundlagen zu den neuen Quellschutzreglementen geschaffen. Die Arbeiten werden von einem Hydrogeologen begleitet.

*Peter Wiederkehr, Gemeindeammann
Ressort Wasserversorgung*

Raumplanung

Das Jahr 2022 verlief auch im Bereich Planung intensiv.

Im Gebiet **Sandfoore** wurde der Teilgestaltungsplan III durch den Gemeinderat verabschiedet, nachdem während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen sind. Es handelt sich dabei mit einer Fläche von über einer Hektare um das grösste Bau Feld in der Sandfoore. Nun ist es möglich, dass die Eigentümer ein Baugesuch ausarbeiten und einreichen könnten.

Auch der Teilgestaltungsplan I entlang der Hauptstrasse bis hin zur alten Villa wurde im Berichtsjahr vorangetrieben. Ende Jahr wurden die Unterlagen dem Kanton zur Prüfung weitergeleitet und der Gemeinderat ist zuversichtlich, die materiellen Überlegungen im Jahr 2023 abschliessen zu können.

Die grössten Erfolge konnten im Gebiet **Wolfboden** verzeichnet werden. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, sowie die Projektverfasser und Planer arbeiteten eng mit dem Kanton zusammen, sodass im Jahr 2021 der Rahmengestaltungsplan (RGP) öffentlich aufgelegt werden konnte. Es gingen mehrere Einsprachen ein, welche jedoch ohne den Rechtsweg zu beschreiten erledigt werden konnten. Somit war der Gemeinderat in der Lage, die minim angepassten Pläne im August 2022 zu beschliessen und dem Kanton zur Genehmigung zu übermitteln. Diese erfolgte im November 2022. Somit ist die Grundlage gelegt, damit mit der Erarbeitung von Teilgestaltungsplänen begonnen werden kann.

Intensiv waren auch die Bestrebungen im Bereich Verkehr. Vor rund 10 Jahren begann die Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes (BGK) für den Unterhalt der **Hauptstrasse (Kantonsstrasse)** durch Mägenwil. Das Projekt steht zwar unter der Führung des Kantons, jedoch erfolgte die Erarbeitung in enger Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Bevölkerung. Nebst der Sanierung der Strasse an sich, überprüfte die Gemeinde gleichzeitig den Zu- und Ausbaustand ihrer Leitungen. Anlässlich der Wintergemeindeversammlung konnte den Einwohnenden dann der Kreditantrag für den Gemeindeanteil zur Sanierung des Abschnittes Ost vorgelegt werden. Der Verpflichtungskredit wurde eindeutig gutgeheissen. Der Ball liegt somit wieder beim Kanton, es ist jedoch kaum damit zu rechnen, dass die effektiven Sanierungsarbeiten vor Frühling/Sommer 2025 starten werden.

Baden Regio

Schwerpunkte 2022

2022 begann in den Gemeinden eine neue Legislatur, was auch für Baden Regio den Wechsel von Vorstandsmitgliedern bedeutete. Bestehende Arbeitsgruppen wurden neu bestellt und neue Gruppen gebildet. In bewährter Zusammensetzung von Präsidium und Geschäftsleitung konnten die Arbeiten rasch aufgenommen werden.

Die Hauptaktivitäten im Jahr 2022 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Öffentlichkeitsarbeit wurde mit den Jubiläumsaktivitäten gestärkt, wie auch die Zusammenarbeit unter den Gemeinden. Mit fünf Wanderrouten durch alle Mitgliedsgemeinden konnten über 120 Erlebnispunkte gesetzt und bekannt gemacht werden.
- Nach zweimaliger, pandemiebedingter Verschiebung konnte die Zweitausstragung des Baden Regiotalks endlich stattfinden. Der Baden Regiotalk ist der Vernetzungsanlass von Baden Regio, AIHK und AGV. Sein Ziel ist, Wirtschaft und Politik zusammenzubringen sowie Wohnen und Arbeiten in der Region zu fördern.
- Mit der Erarbeitung von Schlüsselmassnahmen der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) in den Bereichen Sport, Landschaft und Bildung wurde gestartet. Erste Ergebnisse werden 2023 erwartet.
- Im kantonalen Projekt Gesamtverkehrskonzept Baden und Umgebung beteiligt sich Baden Regio in verschiedenen Gremien. Das partizipative Verfahren, an welchem auch Gemeinden, Interessensvertreter und Bevölkerung teilhaben, wird zwei weitere Jahre dauern.

- Eine hitzeangepasste Siedlungsentwicklung ist wichtiger denn je und wird Gemeinden und Bauherren in Zukunft noch stärker fordern. Das Thema bildete einen Schwerpunkt des Vorstandsseminars.
- Die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Aargau benötigt unterschiedliche Ansätze. Nebst dem Kanton sind Regionen und Gemeinden gefordert, Beiträge zu leisten, ein Grundangebot zu schaffen und Projekte voranzutreiben. Hierzu fanden erste Diskussionen statt.
- Die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens ist angesichts des Fachkräftemangels enorm wichtig. Rollen- und Aufgabenteilungen sind bedeutend für die künftige Aufgabenteilung. Baden Regio setzte sich entsprechend differenziert mit der Anhörung zur gesundheitspolitischen Gesamtplanung des Kantons auseinander.

Quelle:
Jahresbericht Baden Regio,
Gemeinden Region Baden-Wettingen

8.
VOLKSWIRT-
SCHAFT

Kennzahlen Energieverbrauch

Energieverbrauch Einwohner-/Ortsbürgergemeinde Mägenwil

| Stromverbrauch | 2022 | | Vorjahr | |
|-----------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | <i>in kWh</i> | <i>in %</i> | <i>in kWh</i> | <i>in %</i> |
| Öffentliche Beleuchtung | 109'012 | 37,0 | 106'000 | 34,0 |
| Wasserversorgung | 54'955 | 19,0 | 58'452 | 19,0 |
| Diverse Gemeindeanlagen | 129'426 | 44,0 | 145'628 | 47,0 |
| Total Stromverbrauch | 293'393 | 100,0 | 310'080 | 100,0 |

Photovoltaikanlagen Gemeindegebiet Mägenwil

| | 2022 | Vorjahr |
|------------------------------|-----------------|-----------------|
| Anzahl Anlagen | 54 | 44 |
| | <i>in kWp</i> | <i>in kWp</i> |
| Installierte Leistung | 2'700,27 | 2'415,74 |

Erdgasverbrauch Gemeindegebiet Mägenwil

| | 2022 | | Vorjahr | |
|---------------------------------|------------------|---------------|------------------|--------------|
| Aktive Gasanschlüsse | 186 | | 187 | |
| | <i>in kWh</i> | <i>in %</i> | <i>in kWh</i> | <i>in %</i> |
| Haushaltskunden | 5'629'338 | 74,0 | 7'228'097 | 77,8 |
| Grosskunden | 1'974'520 | 26,0 | 2'066'391 | 22,2 |
| Total Erdgasverbrauch | 7'603'858 | 100.00 | 9'294'488 | 100,0 |
| <i>davon 100 % Biogasanteil</i> | <i>19'177</i> | <i>0,25</i> | <i>720'006</i> | <i>7,75</i> |

Fernwärmeverbund Mägenwil (Betreiber AEW Energie AG)

| | 2022 <i>in kWh</i> | Vorjahr <i>in kWh</i> |
|-----------------------|-----------------------|--------------------------|
| Abnahme Kunden | 3'303'263 | 4'055'204 |

Steuerwesen

Steuerabschluss 2022

Im Rechnungsjahr 2022 wurden 5,617 Mio. Franken an Gemeindesteuern in Rechnung gestellt. Davon entfielen 4,481 Mio. Franken auf das Steuerjahr 2022 und Fr. 1'136 Mio. Franken auf Nachträge aus den Vorjahren.

Die Tabelle zeigt die einzelnen Steuerarten und einen Vergleich zwischen der Rechnung 2022, dem Budget 2022 und der Rechnung 2021:

| | Rechnung 2022 | Budget 2022 | Abweichung RG/VA | (Rechnung 2021) |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | <i>CHF</i> | <i>CHF</i> | <i>CHF</i> | <i>CHF</i> |
| <i>Steuerfuss</i> | 113 % | | | 108 % |
| Einkommens- und Vermögenssteuern | 5'617'829.00 | 4'840'000.00 | 777'829.00 | 4'712'571.50 |
| Quellensteuern | 255'110.10 | 185'000.00 | 70'110.10 | 241'604.15 |
| Aktiensteuern | 1'895'322.95 | 1'100'000.00 | 795'322.95 | 1'701'681.20 |
| Nach- und Strafsteuern | 1'068.00 | 5'000.00 | -3'932.00 | 1'761.45 |
| Grundstück-gewinnsteuern | 210'792.00 | 100'000.00 | 110'792.00 | 57'368.70 |
| Erbschafts- und Schenkungssteuern | 28'226.45 | 10'000.00 | 18'226.45 | 0.00 |
| Total | 8'008'348.50 | 6'240'000.00 | 1'768'348.50 | 6'714'987.00 |

9. FINANZEN, STEUERN

Die Steuerabschreibungen beliefen sich auf Fr. 26'642.80 (Budget Fr. 40'000.00).

Die Gemeindesteuerausstände betragen per Ende 2022 Fr. 1'114'657.45 (Vorjahr Fr. 784'362.49). Die Ausstände in Prozenten zum Steuersoll lagen somit bei 19,8 % (Vorjahr 16,6 %).

Von den gesamten Steuerausständen (inkl. Staats-, Kirchen- und Feuerwehrsteuern) waren rund 45 % provisorisch und 55 % definitiv veranlagt.

Statistik über die Aufteilung der Steuerpflichtigen

| | 2022 | Vorjahr |
|----------------------------|--------------|----------------|
| Selbständigerwerbende | 45 | 40 |
| Landwirte | 7 | 8 |
| Unselbständigerwerbende | 1'127 | 1'110 |
| Unterjährige Steuerpflicht | 17 | 18 |
| Sekundär Steuerpflicht | 33 | 38 |
| Total | 1'229 | 1'214 |

Hundesteuer

Im Berichtsjahr wurden 178 Hunde (Vorjahr 155) registriert, welche die Hundesteuer von je Fr. 120.00 zu entrichten hatten.

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Es wird auf die separaten Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag verwiesen.

